

Gaggenauer Woche

mit städtischem Amtsblatt



GAGGENAU

MURGL Kindertheater

JAHNHALLE GAGGENAU



© Ellermann/Dressler Verlag, Hamburg 2015

Montag
13.02.2017
**Feuer-
wehrmann
Sam**

Theater auf Tour spielt

Peterchens Mondfahrt

nach Gerdt von Bassewitz

Dienstag, 13.12.2016, 15 Uhr
Jahnhalle Gaggenau

Mit freundlicher Unterstützung:

Veranstalter:
Kulturamt Gaggenau

 Sparkasse
Baden-Baden Gaggenau

Am Samstag, 5. November, 10 Uhr, öffnet der gut sortierte Soroptimist Basar im kath. Kirchengemeindehaus St. Josef in Gaggenau seine Pforten. Fortsetzung ist dann am Sonntag, 6. November. Ausführliche Informationen, so über das Sortiment, auf Seite 4.

Jahreshauptversammlung des Vereins Gaggenauer Wohngemeinschaften (GaWoGe)



Der Verein Gaggenauer Wohngemeinschaften (GaWoGe) e. V. tagt am Sa., 10. Nov., 18 Uhr, im Besprechungszimmer 1, Zimmer-Nr. 133, des Rathauses Gaggenau (Haus am Markt). "Die Zeichen stehen auf Zukunft! Wie Sie sicher verfolgt haben, brachte das Jahr 2016 enorme sozialpolitische Veränderungen mit sich. Die Ziele des Vereins Gaggenauer Wohngemeinschaften e.V. entsprechen dabei in vollem Umfang den Vorstellungen des Gesetzgebers. Wir möchten daher die anstehende Mitgliederversammlung nutzen, den Mitgliedern und der interessierten

Öffentlichkeit hierzu einen Überblick zu vermitteln, und wollen Ihnen gerne Rede und Antwort stehen. Wir laden Sie deshalb ein, zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung zu kommen.

Wir haben diese Form der Einladung und den zentralen Ort für die Mitgliederversammlung gewählt, um jedem interessierten Bürger eine optimale Möglichkeit für die Teilnahme an dieser Veranstaltung zu geben", betont Oberbürgermeister a. D. und GaWoGe-Vorsitzender Michael Schulz in seinem Einladungsschreiben.

Einladung zur Informationsveranstaltung im Rathaus

"Einstieg für Flüchtlinge in die Gaggenauer Arbeitswelt"

Am Di., 8. Nov., um 19 Uhr, veranstaltet das Amt für Gesellschaft und Familie zusammen mit der Wirtschaftsförderung einen Informationsabend zum Thema "Einstieg für Flüchtlinge in die Gaggenauer Arbeitswelt" im Bürgersaal des Rathauses Gaggenau zu dem Unternehmen, Gastronomie- und Handwerksbetriebe sowie die interessierte Öffentlichkeit herzlich eingeladen sind.

"Um die aktuell rund 200 Flüchtlinge in Gaggenau erfolgreich zu integrieren, ist neben der Sprache der Zugang zur Arbeitswelt ein wichtiger Baustein", betont Oberbürgermeister Christof Florus. Wie dies in der Praxis erfolgreich umgesetzt werden kann, berichtet Matthias Dreher von der Firma Elektro Dreher, der gemeinsam mit seinem Auszubildenden aus Sy-

rien bei der Veranstaltung sprechen wird. Außerdem stehen Berichte zur aktuellen Flüchtlingssituation in Gaggenau sowie Details zum "Zugang von Flüchtlingen zum Arbeitsmarkt" von der Agentur für Arbeit auf dem Programm dieses Abends. Im Anschluss an den informellen Teil findet eine Informationsbörse mit Ständen der IHK, Handwerkskammer, Agentur für Arbeit, Sozialberatung des Landkreises Rastatt und des Bildungsträgers BBQ statt.

Um eine Anmeldung wird gebeten bis zum heutigen Do., 3. Nov., beim Amt für Gesellschaft und Familie, Telefon 962606, E-Mail: gesellschaft-familie@gaggenau.de oder bei der Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Telefon 962662, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@gaggenau.de

Ist Gaggenau fahrradfreundlich?

Abstimmung noch bis 30. November möglich

Sind die Radwege und -spuren in Gaggenau in gutem Zustand? Macht das Radfahren Spaß? Fühlen sich die Radfahrer sicher, wenn sie mit dem Rad unterwegs sind?

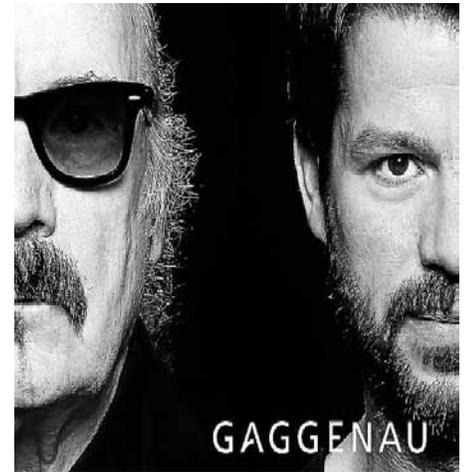
Diese und weitere Fragen werden seit 1. September im "Fahrradklima Test 2016" des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs gestellt. Um in die Auswertung zu gelangen, müssen pro Gemeinde mindestens 50 Fragebögen bis zum Mi., 30. Nov., eingegangen sein. Zur Halbzeit der

Umfrage war die Gemeinde Gaggenau zwar gut dabei, benötigte aber noch die Teilnahme einiger Radfahrerinnen und Radfahrer, um die Mindestanzahl zu erreichen und damit den politischen Vertretern und der Verwaltung signalisieren zu können, auf welchen Teilgebieten besonders Nachholbedarf gesehen wird. Diese weltgrößte Fahrrad-Umfrage kann unter www.fahrradklima-test.de aufgerufen werden, das Ausfüllen des Fragebogens ist anonym und dauert nur 10 Minuten.

Impressum

Herausgeber, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, www.nussbaum-wds.de. Verantwortlich für den Text- und Anzeigenteil: Monika Bittmann, Luisenstraße 41, 76571 Gaggenau Redaktionelle Texte und Bilder: gaggenau@nussbaum-weilderstadt.de. Anzeigenberatung: Andrea Karle, Heike Köberich, Martina Rheinschmidt, Telefon 07225 9747-0, Fax 07033 3209232, E-Mail: anzeigen.76571@nussbaummedien.de. Vertrieb: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 6924-0 E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de, Internet: www.wdspresservertrieb.de

Veranstaltungskalender für November erschienen



Der weltbekannte Pianist Wolfgang Dauner und sein Sohn, Drummer Florian, zielen den Titel des neuen Veranstaltungskalenders. Ihr musikalisches Gipfeltreffen findet am Fr., 11. Nov., in der Jahnhalle statt. Für Weihnachtsstimmung sorgt der Adventsmarkt, der am Fr., 25. Nov., eröffnet wird. Das gesamte vielfältige Veranstaltungsangebot im November für Gaggenau und seine Ortsteile findet sich im aktuell erschienenen Flyer, der an vielen öffentlichen Stellen erhältlich ist.

Ebenso kann der Veranstaltungskalender auch als pdf-Datei auf der Homepage der Stadt Gaggenau unter www.gaggenau.de heruntergeladen werden.

Terminanmeldungen sind jeweils bis zum Dritten des Vormonats an das Kulturamt Gaggenau, E-Mail: kulturamt@gaggenau.de, zu richten. Damit die Veranstaltung veröffentlicht werden kann, sind genaue Angaben zum Termin sowie zur Uhrzeit zwingend notwendig.

Gaggenauer Altenhilfe e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung



Am Mi., 9. Nov., findet um 16 Uhr die 44. Mitgliederversammlung der "Gaggenauer Altenhilfe" im Bürgersaal des Rathauses der Stadt Gaggenau (Hauptstraße 71) statt. Die Mitglieder sind herzlich eingeladen. Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Bericht der Geschäftsführung zu den laufenden Projekten.

Fuß- und Radweg nach Bürgermeister benannt

Hermann Schöpfer verbindet heute wie damals Bad Rotenfels mit Gaggenau

In Anwesenheit von Hans-Jürgen Schöpfer und Helga Merkel, der Kinder von Hermann Schöpfer (Bürgermeister von Rotenfels und Gaggenau), enthüllte Oberbürgermeister Christof Florus das Straßenschild, das fortan dem Fuß- und Radweg entlang des Bahngleises zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Ludwig-Erhard-Straße den Namen "Hermann-Schöpfer-Weg" gibt. Mit dabei war neben Mitgliedern des Gemeinderats auch Bürgermeister Michael Pfeiffer, dessen erster Vorgänger im Amte Schöpfer vor mehreren Jahrzehnten gewesen ist.

"Herr Bürgermeister Hermann Schöpfer hat die ehemalige Gemeinde Rotenfels nahezu 13 Jahre mit ganzem Einsatz erfolgreich geleitet. Durch den Zusammenschluss von Rotenfels mit der Stadt Gaggenau hat er zu einer guten wirtschaftlichen Zukunft für die Gesamtstadt wesentlich beigetragen. Als Erster Beigeordneter der Stadt Gaggenau war er in anerkennenswerter Weise auf das Wohl der Bürger stets bedacht. Sein verdienstvolles Wirken in der Gemeinde Rotenfels und der Stadt Gaggenau ehrt der Gemeinderat mit der Verleihung der Ehrenmedaille der Großen Kreisstadt Gaggenau." Mit diesen Worten begründete im Jahr 1972 Oberbürgermeister Dr. Helmut Dahringer die Auszeichnung Hermann Schöpfers.

Und genau aus diesen Gründen heißt der Fuß- und Radweg zwischen Gaggenau und Bad Rotenfels fortan auch Hermann-Schöpfer-Weg. "Ich denke, der Gemeinderat hätte hier keine bessere Bezeichnung finden können", unterstrich jetzt OB Florus. "Denn genau so wie dieser Weg Gaggenau und Bad Rotenfels miteinander verbindet, genauso hat Hermann Schöpfer sein politisches Wirken damit gekrönt, dass er entscheidend dazu beitrug, die beiden Stadtteile miteinander zu verbinden. Als langjähriger und letzter Bürgermeister der selbstständigen Gemeinde Rotenfels hatte er als maßgeblicher Befürworter dieses Schrittes die Weichen für den - wie man es damals nannte - ‚Zusammenschluss‘ von Gaggenau und Rotenfels am 1. Januar 1970 gestellt."

Schöpfer musste diesen Schritt niemals bereuen, denn beide Stadtteile nahmen infolgedessen eine rasante und positive Entwicklung: Gaggenau wurde bereits ein Jahr später - 1971 - Große Kreisstadt, und Rotenfels erhielt keine zwei Jahre später - im April 1972 - das exklusive

Prädikat "Bad". Damit konnten beide Stadtteile - fortan zusammen - mit ihren Pfunden wuchern und Synergieeffekte wirkungsvoll nutzen: Gaggenau als Industriestandort, dem fortan für Betriebsauslagerungen dringend notwendige Gewerbeflächen auf Rotenfeler Gemarkung zur Verfügung standen, und Rotenfels als Kurort, in dem zehn Jahre nach der Eingemeindung - 1981 - das Thermal- und Mineralbad Rotherma errichtet wurde und in dem im Jahr 1995 die Landesakademie Schloss Rotenfels folgte. Schöpfer, der in diesem Oktober 100 Jahre alt geworden wäre, hatte das Glück, die gute Saat, die er so reichlich säte, noch aufgehen zu sehen, lebte er doch bis an sein Lebensende in seinem geliebten Bad Rotenfels, wo er 2005 hochbetagt und allseits geschätzt starb.

wiedergewählt wurde. Nahezu 13 Jahre leitete er die Geschicke der Gemeinde, erschloss Bau- und Industriegelände, errichtete die Eichelbergschule mit Turnhalle, baute Kursanatorien, verfeinerte den Kurpark mit Wandelgang und Musikpavillon und hatte den Ausbau der B 462 im Auge. Einem Zusammengehen mit Gaggenau stand er von vornherein positiv gegenüber, weil er die Vorzüge dieser "Ehe" erkannte. Noch im Dezember 1969 wählte ihn der Gemeinderat einstimmig zum Beigeordneten und Dezernatsleiter. Mit dem Aufstieg Gaggenaus zur Großen Kreisstadt avancierte er bald schon wieder zum "Bürgermeister". Leider war ihm nur eine kurze Wirkungszeit beschieden, denn bereits 1972 musste er mit gerade einmal 56 Jahren seinem angegriffenen Gesundheitszustand Tribut zollen und in



OB Florus und Hermann Schöpfers Kinder Hans-Jürgen Schöpfer (mit Hut) und Helga Merkel (Mitte) enthüllen das Straßenschild „Hermann-Schöpfer-Weg“. Foto: StVw

Dabei war der Weg nach Rotenfels ursprünglich keineswegs so vorgezeichnet, denn der gebürtige Schwetzingener wuchs zunächst in Hockenheim auf, besuchte dann das Gymnasium in Rastatt und Mannheim, bevor er in Heidelberg studierte und dort mit dem Diplom-Volkswirt abschloss. Die Katastrophe des Zweiten Weltkriegs machte aus ihm einen Kriegsversehrten. Seine Verwaltungslaufbahn startete er dann 1945 als Hauptamtsleiter und Ratsschreiber wieder in Hockenheim, bevor er sich 1957 - mit 40 Jahren - auf die Bürgermeisterstelle in Rotenfels bewarb und die Wahl mit großer Mehrheit gewann, bevor er 1965 auf zwölf Jahre

Ruhestand treten. Die Stadt verabschiedete ihn mit der Ehrenmedaille, im Kreistag saß er 14 Jahre lang.

"Gaggenau kann sich stolz schätzen, eine solch' verdienstvolle Persönlichkeit zu seiner Geschichte zu zählen - zumal wenn Menschlichkeit, Toleranz, Fairness, Sachlichkeit, Aufgeschlossenheit und Bürgerfreundlichkeit zu ihren unvergessenen Attributen gehören", betonte Florus. "Deshalb ist es gut, dass wir heute dieses hochverdienten Mannes gedenken, indem wir den Verbindungsweg zwischen seinen beiden Wirkungsstätten nach seinem Namen benennen."

Großer Soroptimist Basar am Wochenende

SOROPTIMIST BASAR 2016
Sa. 5. und So. 6. NOVEMBER

Sa. 10:00 – 17:00 Uhr | So. 11:00 – 17:00 Uhr

**Klamotten
Kitsch
Kunst**

Kleider, Schuhe, Handtaschen, Krawatten, Gürtel, Bücher, Schmuck, Tücher, Hüte, Handschuhe, Geschir, Gläser, Bilder und Bilderrahmen, Grafiken, CDs, Porzellan, Bettwäsche, Handtücher, Haushaltsartikel, Kindersachen und vieles mehr...

GEMEINDEHAUS ST. JOSEF, MITTEN IN DER STADT GAGGENAU

Bewirtung in der Cafeteria. Kommen Sie, unterstützen Sie unsere sozialen Projekte mit Ihren Einkäufen und / oder Ihren Spenden!

SI-Clubs Murgtal (Gaggenau/Rastatt) und Bad Herrenalb/Gernsbach

Am Sa., 5. Nov., um 10 Uhr, öffnet der gut sortierte Soroptimist Basar im Gemeindehaus St. Josef in Gaggenau. Die Mitglieder der beiden Soroptimist Clubs Murgtal (Gaggenau/Rastatt) und Bad Herrenalb/Gernsbach sowie die helfenden Freundinnen und Freunde der Clubs haben das Jahr über zusammengetragen, was die Sinne der Schnäppchenjäger erfreut: Kleidung aller Art, Designer-Stücke, Deko auch für Weihnachten, wunderschönes Geschir und Gläser, Bettwäsche, Taschen, Koffer, Schuhe, Stiefel, Tücher und Bücher, Kindersachen und vieles mehr. Der Murgtälere Soroptimist Basar hat am Samstag von 10 bis 17 Uhr sowie am So., 6. Nov., von 11 bis 17

Uhr geöffnet. Die gemütliche Cafeteria lädt zum Verweilen zwischendurch oder nach dem Einkauf ein.

Jung und Alt können nach Herzenslust stöbern und kaufen zum Wohle der sozialen Projekte der beiden Clubs. Die Soroptimistinnen bringen sich vor Ort ein und/oder finanzieren zum Beispiel Projekte wie die Mädchengruppe der Erich-Kästner-Schule, die Klasse 2000 in der Hebelschule Gaggenau sowie Projekte der Astrid Lindgren Schule Iffezheim und in der Falkensteinschule in Bad Herrenalb, einen Kochkurs für Grundschülerinnen und Grundschüler in der Favorite Schule Kuppenheim, die "Kunst allein zu erziehen" für Frauen, Weidenhof Staufenberg sowie Workshops für Flüchtlinge zu verschiedenen Themen im Brandeck und Sonnenhof, Gernsbach.

International unterstützen die Clubs Häuser für notleidende, alleinstehende Frauen in Burundi/Afrika sowie das Frauenhaus Casa Sant' Ana, Pexiligais/Portugal. Zusammen mit allen deutschen Clubs sorgt Soroptimist Deutschland gemeinsam mit der Welthungerhilfe in der Provinz Mardin an der syrisch-türkischen Grenze für Schulbau und Unterricht für Flüchtlingskinder. Sie sollen dafür vorbereitet sein, in ihre Heimat zurückzukehren, um zusammen mit ihren Familien den Wiederaufbau des Landes zu betreiben. Soroptimist International ist die weltweite Stimme der Frauen mit rund 80.000 Mitglieder in über 3.000 Clubs in 132 Ländern. Soroptimisten setzen sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen ein; sie agieren regional, national und global.



**Dein altes Handy sichert meine Zukunft
- Sammelstelle im Rathaus! -**



Am 14. November
ist Weltdiabetestag

Aktionen im Foyer des Rathauses

Am Mo., 14. Nov., ist Weltdiabetestag. Aus diesem Anlass lenken die Mitglieder des Diabetiker Baden-Württemberg (DBW) in mehr als 35 Städten Baden-Württembergs die Aufmerksamkeit auf den Diabetes mellitus.

In Gaggenau veranstaltet die Diabetiker-Selbsthilfegruppe Gaggenau von 10 bis 13 Uhr zahlreiche Aktionen im Foyer des Rathauses: Stände mit Blutdruck- und Blutzuckermessungen, Risikocheck, BMI-Ermittlung, Hula hoop-Wettbewerb und vieles mehr. Oberbürgermeister Christof Florus wird bei der Aktion im Rathaus ebenso persönlich dabei sein wie Dr. med. Dietrich von der Hülst aus Gaggenau, der die Aktion ärztlich begleiten wird.

Der Weltdiabetestag steht dieses Jahr unter dem offiziellen Motto "Augen auf den Diabetes". Der DBW formuliert das diesjährige Ziel leicht um. Es gilt: "Diabetes - Denk dran!", denn mit geringen Veränderungen des Lebensstils ist der Typ 2 Diabetes in der Regel gut in den Griff zu bekommen.

Der DBW ist ein gemeinnütziger Verein mit derzeit etwa 5.500 Mitgliedern. Seit 1975 vertritt er als starker Selbsthilfe-Verband mit vielseitigen Aktionen, politischem Engagement und auch vor Ort mit zirka 150 Selbsthilfegruppen die Interessen von rund 800.000 Menschen mit Diabetes in Baden-Württemberg in der Gesellschaft, gegenüber der Politik und den Kostenträgern.

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Landkreises Rastatt Gaggenau,
Hauptstraße 36 b,
Telefon 07225 98899-2255
Online-Beratung:
www.landkreis-rastatt.de

Kunsthandwerkermarkt mit verkaufsoffenem Sonntag, buntem Programm und zahlreichen Aktionen

Kunsthandwerkermarkt im Rathaus

- Rund 50 Aussteller zeigen Dekoratives und Schönes aus Holz, Stoff, Silber, Metall und Keramik.

- Sa., 5. Nov., und So., 6. Nov.

- Verkaufsoffener Sonntag am 6. November

- Kaffee und Kuchen im Bürgersaal der Stadtkapelle

- Mitmach-Angebote für Kinder

Sehen, staunen und die ersten Weihnachtsgeschenke einkaufen - das bietet der Künstler- und Kunsthandwerkermarkt im Rathaus in Gaggenau. Am Sa., 5. Nov., von 10 bis 18 Uhr und am So., 6. Nov., von 11 bis 18 Uhr, laden rund 50 Stände mit einem umfangreichen Sortiment zum Verweilen ein. Die Materialien sind so vielseitig wie das Angebot: aus Wolle, Honig, Holz, Metall entstehen Schmuck, Taschen, Kleidung, Deko, Liköre, Krippen und vieles mehr. Die Teilnehmer fertigen viel selbst und stecken viel Herzblut in die Arbeiten. Auch für die kleinen Besucher gibt es Mitmachaktionen wie Seife selbst herstellen. Es gibt viel zu sehen und zu kaufen. Daher braucht's manchmal eine Pause. Im Bürgersaal verköstigt wieder die Stadtkapelle Gaggenau die Besucher mit Kaffee und Kuchen.

Verkaufsoffener Sonntag mit viel Zusatz

Am Sonntag von 13 bis 18 Uhr laden die Gaggenauer Einzelhändler zum Sonntagsbummel. Dabei gibt es neben den bekannten Angeboten Bratwurst, Burger, Kinder-Karussell, Süßes und einiges mehr. Musikalische Unterhaltung kommt von den Bands "Fireworks & Fairytales" sowie "Die 2 Bärte".

Aktionswochenende in Gaggenau im Überblick

Ein Besuch lohnt sich mehrfach, denn an diesem Wochenende ist wieder einiges geboten!

Kunsthandwerkermarkt im Rathaus 1

- Sa., 5. Nov. / 10 bis 18 Uhr

- So., 6. Nov. / 11 bis 18 Uhr

Soroptimist-Basar im Gemeindehaus St. Josef 2

- Sa., 5. Nov. / 10 bis 17 Uhr

- So., 6. Nov. / 11 bis 17 Uhr

Marktplatz 3

- Sa., 5. Nov. / 7 bis 13 Uhr: Wochenmarkt

- So., 6. Nov. / 11 bis 18 Uhr: Kinder-Karussell, Crêpes und Süßes

Hauptstraße und Klehestraße am So., 6. Nov. 4

- 13 bis 17 Uhr: Spielmobil

- ab etwa 14 Uhr: Musik von "Die 2 Bärte"

- 14.30 und 16 Uhr: Märchen für Kinder, erzählt von Uli Torzewski in der Buchhandlung Bücherwurm

Fußgängerzone am So., 6. Nov. 5

- 11 bis 18 Uhr: Bauernmarkt, Autos, Aktionsstände

- ab 14 Uhr: Musik von "Fireworks & Fairytales"

Hauptstraße 6

- So., 6. Nov. / 13 bis 18 Uhr: Zusätzliche Aktionen und Waffelverkauf elter Orthopädie und Rehatechnik

Verkaufsoffener Sonntag

- So., 6. Nov. / 13 bis 18 Uhr

Anfahrt und Parken in Gaggenau

Trotz der Baustellen können die Innenstadt und die Parkplätze gut angefahren werden. Zudem stehen verschiedene kostenfreie Parkplätze zur Verfügung. Parken Sie kostenfrei:

- auf dem Annemasse-Parkplatz bei der Jahnhalle

- in der Murgufer-Tiefgarage und im Parkhaus Hildastraße:

Montag bis Freitag ab 17 Uhr

Samstags ab 13 Uhr

Sonntags den ganzen Tag

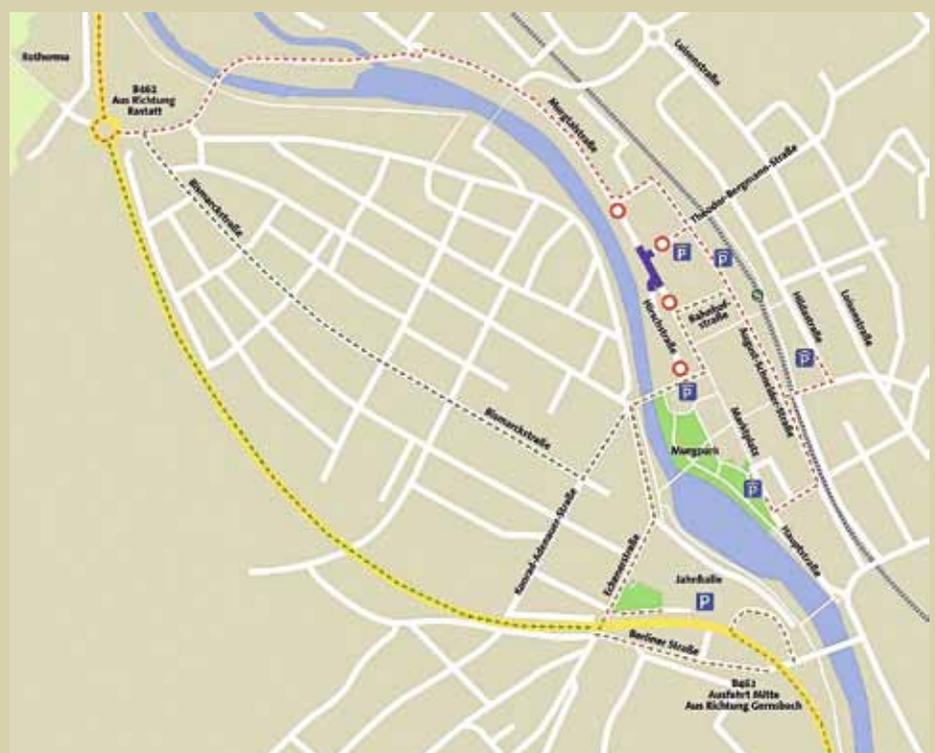
Straßensperrung

Am Sonntag ist die Klehestraße sowie die Hauptstraße im Bereich zwischen Haus am Markt und Tiefgarage gesperrt.



Veranstaltungsorte

Die Zufahrt zur Tiefgarage bleibt befahrbar.



Anfahrtsskizze

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer **116117** zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon **116117**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag
Telefon 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort unter der Rufnummer 0621 38000810 bzw. unter www.kzvbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstliste-download-fuer-praxen zu erreichen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr
5./16. November - Praxis Anthonj, Neufeldstraße 5, Kuppenheim, Telefon 0176 70530193

Apotheken

www.lak-bw.de

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 5. November

Murgtal-Apotheke, Gottlieb-Klump-Strasse 12, Gernsbach, Telefon 07224 38062

Sonntag, 6. November

St. Laurentius-Apotheke, Murgtalstraße 85, Bad Rotenfels, Telefon 07225 1302

Alle Angaben ohne Gewähr!

Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95. und ab 100. Geburtstag

7. November, 70 Jahre
Ingo Bendlin,
Merkurstraße 23, Oberweier

8. November, 95 Jahre
Charlotte Früh,
Bismarckstraße 6, Gaggenau

8. November, 70 Jahre
Yvette van den Hazel,
Konrd-Adenauer-Straße 73, Gaggenau

9. November, 90 Jahre
August Oberschild,
Klehestraße 5, Gaggenau

9. November, 75 Jahre
Siegfried Kusch,
Grittweg 4, Gaggenau

9. November, 70 Jahre
Roland Schick,
Reinhold-Schneider-Weg 2,
Bad Rotenfels

10. November, 75 Jahre
Karl Wüst,
Friedrichstraße 46, Ottenau

11. November, 80 Jahre
Raffaele Polese,
Große Austraße 25, Bad Rotenfels

13. November, 70 Jahre
Nikola Sanjkovic,
Landstraße 11, Hörden

13. November, 70 Jahre
Caslav Lazic, Josef-Vogt-Straße 31,
Ottenau

Ehejubilare

10. November, goldene Hochzeit
Bekir Suicmez und Ehefrau Kafiye,
Landstraße 75, Hörden



Foto: bbbrrn/iStock/Thinkstock

Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Florus

Am heutigen Do., 3. Nov., findet die Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus statt. Zwischen 14.30 und 16.30 Uhr empfängt Florus an einem persönlichen Gespräch Interessierte in seinem Dienstzimmer im ersten Obergeschoss des Rathauses (Zimmer-Nummer 138). Anmeldungen oder Terminvereinbarungen mit genauer Uhrzeit sind nicht erforderlich. Lediglich etwas Geduld ist mitzubringen, falls es zu Wartezeiten kommen sollte.

Thekla-Wickert-Weg gesperrt

Aufgrund von Bauarbeiten im Zeitraum zwischen 7. und 29. November wird der Thekla-Wickert-Weg in Bad Rotenfels auf Höhe Nummer 53a voll gesperrt.

Infoveranstaltung zum Thema Einbruchschutz im Rathaus

Am Mo., 14. Nov., findet um 19.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Gaggenau eine Vortragsveranstaltung zum Thema "Wie schütze ich die eigenen Wände wirksam gegen Einbrecher?" statt. Ein Schwerpunkt der polizeilichen Tätigkeit ist die Bekämpfung von Wohnungseinbrüchen, deren Fallzahlen seit drei Jahren angestiegen sind. An diesem Abend wird Kriminalhauptkommissar Klaus-Dieter Strauss, Kriminalprävention Rastatt, über verschiedene Möglichkeiten zum Einbruchschutz informieren und steht darüber hinaus für Fragen gerne zur Verfügung. Ein Beamter des zuständigen Polizeireviers Gaggenau unterstützt dabei mit zusätzlichen Informationen über die gegenwärtige Situation im Dienstbereich.

Gedenkveranstaltungen am Volkstrauertag

Für die **Kernstadt Gaggenau** mit den Stadtteilen Ottenau und Bad Rotenfels findet die Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages am So., 13. Nov., 12 Uhr, auf dem Friedhof Bad Rotenfels statt. Die Gedenkfeier wird umrahmt vom Musikverein und Gesangverein. Die Ansprache hält Bürgermeister Michael Pfeiffer.

Im **Stadtteil Freilsheim** geht die Gedenkfeier am So., 13. Nov., im Anschluss an den Gottesdienst gegen 11.30 Uhr in der Kirche in Moosbronn über die Bühne. An dieser Gedenkfeier wirkt der Musikverein „Harmonie“ Freilsheim mit. Es spricht die erste Stellvertreterin des Ortsvorstehers, Ortschaftsrätin Heide Glasstetter.

Im **Stadtteil Hörden** findet am So., 13. Nov., nach dem Gottesdienst gegen 11.15 Uhr in der katholischen Kirche „St. Nepomuk“ eine Gedenkfeier mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmahl auf dem Friedhof statt. Die Veranstaltung wird vom Gesangverein Hörden umrahmt. Die Ansprache hält Ortsvorsteherin Barbara Bender.

Im **Stadtteil Michelbach** ist die Gedenkfeier am So., 13. Nov., Bestandteil des Gottesdienstes um 9 Uhr unter Mitwirkung des Musikvereins Michelbach. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Franz Kowaschik.

Im **Stadtteil Oberweier** wird am So., 13. Nov., nach dem Gottesdienst gegen 10 Uhr auf dem Friedhof eine Gedenkfeier abgehalten. Sie wird vom Gesangverein Oberweier umrahmt. Bei ungünstiger Witterung findet die Gedenkfeier in der Friedhofskapelle statt. Es spricht Ortsvorsteherin Rosalinde Balzer.

Im **Stadtteil Selbach** findet am So., 13. Nov., um 11 Uhr eine stille Kranzniederlegung statt.

Im **Stadtteil Sulzbach** wird am Sonntag nach dem Gottesdienst gegen 10 Uhr in der Kirche eine Gedenkfeier abgehalten. Es wirken der Musikverein sowie der Männergesangverein Sulzbach mit. Es spricht Ortsvorsteher Artur Haitz.

Die Bevölkerung ist zur Teilnahme recht herzlich eingeladen.

St. Martins-Umzüge in Gaggenau

Oberweier:

Der städtische Kindergarten Oberweier lädt am Fr., 11. Nov., alle Familien und Interessierten zur St. Martinsfeier ein. Um 17 Uhr beginnt der Gottesdienst in der Kirche. Anschließend findet bei gutem Wetter ein Laternenumzug zum Festplatz statt. Der Elternbeirat des Kindergartens sorgt dort für die Bewirtung (bitte eigene Trinkbecher mitbringen). Während der gesamten Veranstaltung liegt die Aufsichtspflicht bei den Erziehungsberechtigten.

Freilsheim:

Am Fr., 11. Nov., lädt der städtische Kindergarten Freilsheim zum traditionellen Martinsumzug ein. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr in der Kirche in Freilsheim zum Gottesdienst mit den Kindergartenkindern und Pfarrer Förderer. Anschließend geht es gemeinsam singend durch die Straßen zum Kindergarten. Auch in diesem Jahr führt der Martinsumzug "St. Martin" hoch zu Ross an. Nach dem Umzug gibt es Martinsgebäck, heiße Würstchen, Glühwein und Kinderpunsch. Die Teilnehmer werden gebeten Tassen oder Becher mitzubringen.

Sulzbach:

Die Bevölkerung ist zum gemeinsamen St. Martinsumzug des Kindergartens St. Anna in Kooperation mit der Bernsteinschule Sulzbach eingeladen. Treffpunkt mit Laternen ist am Fr., 11. Nov., um 17.45 Uhr auf dem Schulhof des neuen Schulgebäudes der Bernsteinschule an der Treppe. Zur Eröffnung werden einige Laternenlieder gesungen. Die Jungmusiker des Musikvereins Sulzbach umrahmen den Gesang der Teilnehmer an weiteren Stationen. Der Umzug wird traditionell von einem Pferd mit Reiter begleitet und mit einer kurzen Mar-

tinsszene abgerundet. Im Anschluss an den Umzug gibt es durch die Eltern der dritten und vierten Klasse der Bernsteinschule eine Verköstigung.

Hörden:

Am Do., 10. Nov., um 18 Uhr, lädt der städtische Kindergarten Hörden zum St.-Martins-Umzug ein. Der Elternbeirat verteilt zur Einstimmung vor dem Kindergarten "leckere Martinsgänse" an die Kinder. Am Feuerwehrhaus erwartet das Martinsfeuer die Teilnehmer, die sich bei Würstchen, Waffeln und Glühwein stärken können.

Michelbach:

Der Kindergarten St. Michael veranstaltet in Kooperation mit der Grundschule das Sankt-Martinsfest. Beginn ist am Fr., 11. Nov., ab 17.30 Uhr, mit einem Gottesdienst in der Kirche, ab zirka 18 Uhr folgt der Laternenumzug. Ziel ist der Lindenplatz mit Martinsfeuer und Bewirtung, organisiert und durchgeführt von den Eltern und Elternbeiräten der Grundschule und des Kindergartens. Trinkbecher bitte mitbringen. Bei schlechtem Wetter findet die Martinsfeier in der Kirche statt, der Laternenumzug entfällt.

Selbach:

Auch in diesem Jahr feiern die Ebersteingrundschule und der Kindergarten St. Nikolaus Selbach gemeinsam das Martinsfest. Treffpunkt ist am Fr., 11. Nov., um 17 Uhr in der Kirche in Selbach zu einem Gottesdienst, der von den Kindern mitgestaltet wird. Der anschließende Laternenumzug führt über die Singstation am Haus Ulrich durch die Brunnenstraße und die Erlengasse zur Schule. An der Schule findet rund ums Martinsfeuer die gewohnte Bewirtung durch Förderverein und Elternbeirat der Schule statt. Bitte Becher oder Tassen nicht vergessen.

Infoveranstaltung

Polizei Baden-Württemberg sucht Nachwuchs

Die Polizei Baden-Württemberg bietet in den kommenden Jahren sehr viele Ausbildungs- und Studienplätze an. Bereits im Jahr 2017 werden es bis zu 1.400 Ausbildungs- und Studienplätze sein, daher sind die Einstellungschancen für die entsprechende Zielgruppe sehr gut. Auch für Bewerberinnen und Bewerber mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist unter

bestimmten Voraussetzungen eine Ausbildung möglich. Mehr Details zum Polizeiberuf erhalten Interessierte bei der Infoveranstaltung am Mi., 9. Nov., um 17.30 Uhr, im Polizeirevier, Engelstraße 31, in Rastatt. Eine Anmeldung ist erforderlich:

Telefon: 07222 761-505 oder E-Mail an: offenburg.berufsinfo@polizei.bwl.de

Eröffnung des neuen Skulpturen- und Fitnessparks im Mercedes-Benz Werk Gaggenau

Das Mercedes-Benz Werk Gaggenau hat auf dem öffentlich zugänglichen Unternehmensgelände hinter dem neuen Verwaltungsgebäude einen erlebnisreichen Skulpturen- und Outdoor Fitnesspark angelegt. Die Anlage mit dem Namen "Walk the Lane" dient zur mentalen Erholung und Inspiration ebenso wie zu einer kurzen, körperlichen Betätigung in der Mittagspause oder außerhalb der Arbeitszeit. Der Park steht natürlich auch allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

"Walk the Lane" ist eine Initiative der werksinternen Kampagne "Vitale Fabrik" und ein Beitrag des Werks Gaggenau zum Thema "Life Balance". Die Idee für eine solche Parkanlage im Werk Gaggenau kam vom Standortleiter Dr. Matthias Jurytko. Er ist 2015 bei einer Dienstreise in das US-amerikanische Daimler Werk in Redford auf eine vergleichbare Anlage aufmerksam geworden. Dr. Jurytko: "Wir sind uns als größter Arbeitgeber der Stadt und Ausbildungsbetrieb der Region unserer sozialen Verantwortung stets bewusst. Dabei sind uns am



Der Skulpturen- und Fitnesspark "Walk the Lane" im Mercedes-Benz Werk Gaggenau.
Foto: privat

Sitzung der Ottenauer Vereinsgemeinschaft (OVG)

Zu der Herbst-Gesamtsitzung der Ottenauer Vereinsgemeinschaft (OVG) konnte Vorsitzender Klaus Dieter Kneisch im Beisein von Oberbürgermeister Christof Florus fast alle 24 angeschlossenen Vereine im Depot des Deutschen Roten Kreuzes in Ottenau begrüßen.

Die umfangreiche Tagesordnung begann mit der Planung einer neuen Hallendekoration für die Merkurhalle. Jens Siebert, Vorsitzender des Ottenauer Carneval Clubs, berichtete von den Überlegungen hierzu unter dem Aspekt, was macht Sinn, "was können wir bezahlen". Sein Vorschlag, die bisherigen, in die Jahre gekommenen Stoffbahnen durch neue Bahnen, mit kräftigeren Farben versehen, zu ersetzen, wurde von der Versammlung angenommen. Dazu wird nun ein Kostenvoranschlag eingeholt.

Kneisch informierte die Vereinsvertreter über die Anschaffung von neuem Geschirr und einem Tellerwärmer für die Kücheneinrichtung der Merkurhalle und über eine Erweiterung der Ton- und Lichttechnik. Hier hat sich eine Gruppe unter der Leitung von Mario Schlör gegründet, die bei einer Hallenvermietung mit

Ton- und Lichtanlage für die Übergabe und Rücknahme derselben zuständig ist. In Zukunft müssen, gemäß den modifizierten Hallennutzungsbedingungen der Stadt Gaggenau, die Mieter der Merkurhalle mindestens 14 Tage vorher den Bedarf der Licht- und Tonanlage bei der Technikgruppe anmelden.

Sehr erfreut zeigte sich der Vorsitzende der OVG über die neuen Toilettenanlagen der Merkurhalle und dankte dafür Oberbürgermeister Christof Florus. "Es gibt nun zusätzlich eine Behindertentoilette und einen Wickeltisch. Einziger Wermutstropfen ist die jetzt deutlich kleinere Garderobe", so Kneisch. Als Nächstes stehe noch eine Erneuerung des Hallenbodens an. Kneisch bat Florus, diese dringende Maßnahme in den Haushalt 2017/2018 aufzunehmen.

Da ab April 2017 die Jahnhalle umgebaut wird und deshalb die Merkurhalle noch öfter belegt sein wird, bat Kneisch alle Vereine, ihre Termine für die Merkurhalle zu nennen, damit das Vorrecht der Ottenauer Vereine für die Durchführung ihrer Veranstaltungen gewahrt ist. Für die seit einiger Zeit von der Schule bemängelte Getränkeanlieferung für die Merkur-

halle über den Schulhof konnte in Zusammenarbeit mit der Stadt und der Rektorin der Merkurschule eine Lösung gefunden werden. Der Oberbürgermeister erläuterte anhand eines Planes, dass für die Getränke-Kühlwagen nun eine eigene Zufahrt geschaffen wird. Hierfür müssen jedoch eventuell drei Platanen weichen. "Die Zufahrt wird noch im Dezember realisiert", versprach Florus. Eine ebenfalls geplante Parkplatzsanierung könne dieses Jahr möglicherweise wegen fehlender Handwerker nicht mehr erfolgen.

Der Oberbürgermeister informierte über den Baubeginn für den geplanten Mensa-Neubau für die Merkurschule. Es gebe noch keine genauen Pläne, da sich die Größe der Mensa nach der Größe der Schule (zwei- oder dreizügig) richte, hierzu gebe es noch Gespräche. "Der Baubeginn ist jedoch nicht vor September 2017, und die Mensa wird auf jeden Fall bis Schuljahresbeginn 2018 fertig sein", versicherte Florus den Vereinsvertretern. Kneisch wies darauf hin, dass dieses Datum für die OVG deshalb wichtig sei, weil 2018 die 775-Jahrfeier von Ottenau ansteht. Hierfür wurde ein Lenkungsausschuss gegründet. Zum Thema "Ottenau räumt auf" wurde vereinbart, dass die Ak-

Standort Gaggenau die Themen Life-Balance, Gesundheit und Diversity besonders wichtig. Der neue Skulpturen- und Fitnesspark 'Walk the Lane' vereint alle drei Bereiche und macht deutlich, dass wir diese Themen im Werk praxisnah umsetzen und persönlich erlebbar machen."

Der Skulpturen- und Fitnesspark ist idyllisch an der Murg gelegen und führt vom Betriebsrestaurant vorbei am neuen Verwaltungsgebäude bis hin zum Parkhaus. Auf dem Weg sind vier große Skulpturen installiert, die das Thema "Vielfalt" (Diversity) veranschaulichen. Direkt daran anschließend befindet sich ein Freiluft-Fitnesspark mit drei Trainingsgeräten, die zum sportiven Ausgleich während oder außerhalb der Arbeitszeit dienen. Zudem gibt es zwei Parkbänke mit Blick ins Grüne.

Die Mitarbeiter des Mercedes-Benz Werks Gaggenau waren in einem Wettbewerb dazu aufgerufen, konkrete Vorschläge für die Gestaltung des Skulpturen-parks einzureichen.

tion wie in den Jahren zuvor im selben Rahmen durchgeführt wird, Termin ist Sa., der 19. Nov.

Ein oft für Unmut sorgendes Thema waren die Terminüberschneidungen bei Veranstaltungen in der Gesamtstadt, unter anderem ging es um Gaggtival und das Ottenauer Sportfest. Der 1. Vorsitzende der Sportvereinigung Ottenau ist hier im Gespräch mit den Planern des Gaggtival, um eine einvernehmliche Lösung für die kommenden Jahre zu finden. Durch rechtzeitige Planung sollen in Zukunft Termindoppelbelegungen möglichst vermieden werden. Das werde aber nicht immer möglich sein, wie sowohl Kneisch als auch Florus betonten. Kneisch appellierte an den Oberbürgermeister: "Die von der Stadt Gaggenau unterstützten Feste wie Ostermarkt, Maimarkt, Herbstmesse, Kurparkfest und Marktplatzveranstaltungen sollten nicht noch mehr ausgeweitet werden. Es muss berücksichtigt werden, dass es in den Orts- beziehungsweise Stadtteilen über Jahrzehnte gewachsene traditionelle Veranstaltungen gibt, die jetzt schon wegen einem Überangebot an Veranstaltungen deutliche Einbußen haben."

Zukunft 2020 Ortsteile

Bürgerinformationsveranstaltungen über Auswertung der Bürgerbefragungen

Die vor ein paar Monaten durchgeführten Bürgerbefragungen ergaben einige interessante Aspekte, was Wünsche und Ziele der örtlichen Bevölkerung für die künftige Entwicklung der Ortsteile betrifft. Insgesamt wurden 1.416 Fragebögen ausgewertet, was einer durchschnittlichen Beteiligung von gut 20 Prozent aller Haushalte der Ortsteile entspricht. Allen, die an der Umfrage teilgenommen haben, gilt der Dank der Stadt und der Ortschaftsräte.

Die Ergebnisse werden in den nächsten Wochen durch Oberbürgermeister Christof Florus und die Ortschaftsräte der interessierten Bevölkerung vorgestellt. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse sollen nun mehrere Projektteams aus Ortschaftsrat und engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern gebildet werden, um einzelne Maßnahmen zu definieren und möglichst zeitnah umzusetzen. Darunter sind Themen wie zum Beispiel Schaffung von Wohnraum, Treffpunkt für alle Generationen, Integration der Neubürger,

Jugendtreff, Verkehrssituation, Verbesserung des örtlichen Nahverkehrs und der Verkehrsanbindungen und andere Vorhaben, die zum Erhalt der Dorfgemeinschaft und zur Verbesserung der Lebensqualität im Ort beitragen sollen.

Wer Interesse an der Mitarbeit an einem Teilprojekt hat, kann sich gerne bei den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern oder bei den einzelnen Ortschaftsräten melden. Jeder kann etwas für die Zukunft der Ortsteile beitragen und ist mit seinen Ideen und seiner Mitarbeit herzlich willkommen.

Termine:

- 9. November, 19 Uhr, Hörden, Flößerhalle
- 14. November, 19 Uhr, Sulzbach, Vereinsheim
- 17. November, 19 Uhr, Michelbach, Kindergarten
- 2. Dezember, 19 Uhr, Freiolsheim, Mahlberghalle
- 12. Dezember, 19 Uhr, Selbach, Siegfried-Hammer-Halle

Abgabefrist 1. Dezember

Veranstaltungskalender 2017

Derzeit erstellt das Kultur- und Sportamt der Stadt Gaggenau den Veranstaltungskalender für das Kalenderjahr 2017. Damit eine reibungslose Planung für das kommende Jahr vorgenommen werden kann und auch die Januar-Termine rechtzeitig auf der Gaggenauer Homepage und in der Gaggenauer Woche veröffentlicht werden können, bittet die Stadt Gaggenau alle Vereine und Institutionen um schriftliche Abgabe der Terminmeldungen für das Kalenderjahr 2017 **bis spätestens 1. Dezember 2016** per E-Mail an: vereine@gaggenau.de Neben Datum und Veranstaltungsart sind der Veranstaltungsort und der Beginn der Veranstaltung (Uhrzeit) anzugeben. Ansonsten ist die Veröffentlichung der Termine über die städtische Homepage hinaus, zum Beispiel im monatlichen Veranstaltungsflyer, nicht gewährleistet.

Rückfragen werden über die Telefonnummer 962-518 beantwortet.

Dreitägiger Lehrgang

Kleine Hühnerbestände fachgerecht halten

Das Landwirtschaftsamt im Landratsamt Rastatt veranstaltet einen dreitägigen Lehrgang zum Thema "Fachgerechte Haltung von kleinen Hühnerbeständen". Die Veranstaltungen finden jeweils montags am 21. und 28. November sowie am 5. Dezember, um 19 Uhr, im Gasthaus "Anker" in Rastatt-Plittersdorf statt.

Referentinnen der kostenlosen Schulungsreihe sind Anemone Ackermann, Geflügelberaterin des Regierungspräsidiums Freiburg und Dr. Christa Schulz vom Veterinäramt des Landkreises Rastatt.

Am 21. November geht es um Haltungformen, Stallbau und Stallklima. Beim zweiten Termin werden Fütterung, Eiervermarktung und Dokumentation thematisiert. Am dritten Lehrgangstag stehen Registrierung, Hygiene und Krankheiten im Mittelpunkt.

Anmeldung bis Mi., 16. Nov., beim Landwirtschaftsamt unter Telefon 07222 381-4551 oder per E-Mail an amt35@landkreis-rastatt.de.



„Wir schauen in die Kinderstuben unserer Vögel“ hieß die letzte Veranstaltung der Aktion Umweltchampion 2016 der Stadt Gaggenau. Die teilnehmenden Kinder wurden dabei von den Mitgliedern des Vogelschutz- und Zuchtvereins Ottenau darüber informiert, warum künstliche Nisthöhlen für die heimische Vogelwelt wichtig sind und schauten sich bei der Reinigung der Nisthöhlen an, welche Vogelarten die Nisthilfen genutzt hatten. Dabei konnte die Belegung der Nisthöhlen von Kohlmeisen, Blaumeisen, Kleiber aber auch dem Siebenschläfer nachgewiesen werden. Anhand der vom Vogelverein Ottenau aufgestellten Schautafel in den Salzwiesen konnten die kleinen Vogelfreunde durch anschauliche Bilder erkennen, welche Nisthöhlen von den einheimischen Vögeln angenommen und belegt werden. Der Vogelverein Ottenau bedankte sich zum Abschluss bei allen Kindern für die Teilnahme mit einem kleinen Vesper und einem Vogelbuch als Erinnerung an einen schönen Nachmittag. Bis Endes des Jahres ist für alle fleißigen Teilnehmer der Umweltchampion-Aktion eine Urkundenverleihung geplant. Die Teilnehmer werden rechtzeitig über den Termin durch die Umweltabteilung informiert.

Foto: Vogelverein Ottenau



BONUSCARD-Vorstand Melli Strack begrüßt den neuen BONUSCARD-Partner Andreas Fruhen. Damit können nun auch in "Ihr Kaufladle" Bonuspunkte gesammelt und Murgtal-Gutscheine eingelöst werden.

Foto: StVw

Stadtbibliothek Gaggenau



Spielenachmittage für Erwachsene

Die nächsten Spielenachmittage für Erwachsene in der Stadtbibliothek Gaggenau finden am Mi., 9. und Mi., 23. Nov., jeweils von 14 bis 17 Uhr statt. Interessierte sind herzlich willkommen.



Fredericktag 2016 in der Stadtbibliothek mit Alexander Steffensmeier: Die Klassen 2a, 2b und 2c der Hans-Thoma-Schule Gaggenau besuchten anlässlich des Fredericktages 2016 die Stadtbibliothek. Dort erlebten sie den Autor und Illustrator Alexander Steffensmeier aus Münster. Der Erfinder der beliebten Bilderbuchkuh Lieselotte las aus dem ersten Band "Lieselotte lauert" und präsentierte mit dem Beamer die Bilder zur Geschichte, auf denen es zahlreiche Details zu entdecken gab. Außerdem erklärte er dem begeisterten Publikum wie seine Bücher entstehen. Im Anschluss an die Lesung signierte Alexander Steffensmeier mitgebrachte Bücher und Autogrammkarten. Außerdem durfte jede Klasse eine Zeichnung des Illustrators mit ins Klassenzimmer nehmen.

Foto: privat

„Murgl“-Kindertheater in der Jahnhalle

Theater auf Tour gibt "Peterchens Mondfahrt"

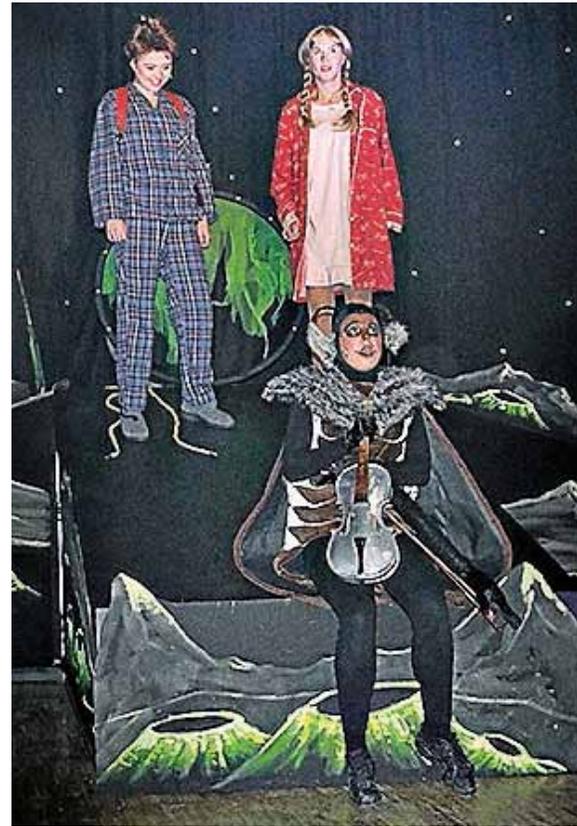
Am Di., 13. Dez., wird in der Reihe "Murgl"-Kindertheater das Märchen "Peterchens Mondfahrt" nach dem erfolgreichen Kinderbuch von Gerdt von Bassewitz und inszeniert vom Theater auf Tour in der Jahnhalle Gaggenau für Kinder ab fünf Jahren aufgeführt.

Das großartige Bühnenbild mit blauem Weltall, glitzernden Sternen und den fantasievollen Kostümen verzaubert die kleinen und auch großen Zuschauer. Die Vorstellung beginnt um 15 Uhr (Einlass ab 14.30 Uhr), das Ende ist gegen 16.30 Uhr. Karten zu fünf Euro sind ab sofort im City-Kaufhaus Gaggenau erhältlich. Eine telefonische Reservierung für auswärtige Gäste ist beim Veranstalter, Kulturamt Gaggenau, möglich, Telefon 962513. Die ersten sechs Reihen sind ausschließlich für Kinder bestimmt.

Das Spiel beginnt mit der traurigen Geschichte des Maikäfers Sumsemann, dem sein sechstes Maikäferbeinchen abhanden gekommen ist. Es ist auf dem Mondberg im Besitz des Mondmannes. Um sein Beinchen zurück zu bekommen, braucht Herr Sumsemann die Hilfe zwei-

er Kinder, die immer gut mit Tieren umgegangen sind und sie niemals quälten. Diese Kinder findet Herr Sumsemann in Peterchen und Anneliese, die sich sofort mit ihm auf den abenteuerlichen Weg zum Mond machen. Ihre Reise führt sie zunächst auf die Sternenwiese, wo das pflichtbewusste Sandmännchen mit den Sternchen den Himmel sauber fegt. Schnell können Peterchen und Anneliese das Sandmännchen für ihren Plan gewinnen. Gemeinsam reiten sie zu dem Schloss der Nachtfee, die zum Fest der Naturgewalten geladen hat. Dort haben sich bereits die Sonne, der Donnermann, die Blitzhexe, der Regenfritz, die Windliese, der Eismax und Frau Holle eingefunden, als das Sandmännchen mit seinen sonderbaren Besuchern dazu stößt.

Weitere spannende Erlebnisse warten auf die beiden Kinder und das Käferlein bei ihrem Vorhaben, Herrn Sumsemann sein Beinchen wieder ankleben und auf die Erde zurückkehren zu können. Und als Peterchen und Anneliese in ihrem Zimmer aufwachen, fragen sie sich: „Waren sie tatsächlich auf dem Mondberg, oder war dies alles nur ein Traum?“



Peterchen und Anneliese helfen Herrn Sumsemann, sein sechstes Maikäferbeinchen zurückzubekommen.

Foto: Theater auf Tour, Fotografin Stefanie Volkmar.

Gaggenau kultur^{rausch}



Fr. 11.11. | 20 Uhr
Jahnhalle Gaggenau
Dauner // Dauner
Musikalisches Gipfeltreffen

Veranstalter: Kulturamt Gaggenau
Info Tel. 07225 962-513
Tickets: www.reservix.de und
bei allen bekannten VVK-Stellen

Kooperation von "Stadtkapelle Gaggenau" und "Schule für Musik und darstellende Kunst" Gaggenau

Zweitaufgabe Erwachsenen Bläserklasse

Am Do., 10. Nov., findet um 19.30 Uhr eine Infoveranstaltung zur Zweitaufgabe der Erwachsenen Bläserklasse im Vereinsheim der Stadtkapelle Gaggenau, Hauptstr. 30 (über "Sport Fischer", Eingang Rückseite, 3. OG) statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Ab 17 Uhr ist das Parken in der Murgufer-Tiefgarage gebührenfrei. Zur Begrüßung wird sich die erste Erwachsenen Bläserklasse, jetzt "Sax & Co.", kurz musikalisch vorstellen, damit man

Schule für Musik
und darstellende Kunst
Gaggenau



sich ein Bild machen und einen ersten Eindruck gewinnen kann. Im Anschluss besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen und sich mit den Mitspielerinnen und Mitspielern von "Sax & Co." auszutauschen. Über das Projekt wird hinsichtlich Unterrichtskonzepten, Instrumenten, Gebührenstruktur und vieles mehr informiert.

Bitte vorhandene Blasinstrumente mitbringen.

Versteigerung von Fundgegenständen

Das Bürgerbüro der Stadt Gaggenau versteigert am Di., 8. Nov., im Foyer der Jahnhalle Fundfahrräder und andere

Fundgegenstände. Die Versteigerung beginnt um 15 Uhr, ab 14.30 Uhr können die Gegenstände besichtigt werden.

Aus dem Gemeinderat

Bebauungsplan "Östlich der Rothermaquerspange"

Nachdem das Areal des Bebauungsplanes "Zwischen Rindeschwenderstraße und Murg - Teil I" zwischenzeitlich mit Geschosswohnungsbau und Einzelhäusern weitgehend bebaut ist und damit einen wichtigen Beitrag zur Innenverdichtung leistet, besteht jetzt Interesse an einer städtebaulichen Aktivierung eines benachbarten Gebietes westlich dieser Fläche zwischen "Aldi" und der "Rothermaquerspange". Dort befinden sich derzeit vier Grundstücke, auf denen verteilt drei Wohngebäude und ein ehemaliger Dachdeckerbetrieb vorhanden sind. Die westlichste Fläche ist eine Grünfläche und Teilfläche des städtischen Grundstückes, über das die Rothermaquerspange führt. Auf diesen Grundstücken plant ein Projektentwickler mehrere (anfangs fünf, mittlerweile sechs) mehrgeschossige Gebäude mit überwiegend Wohnnutzung sowie einem gastronomischen Betrieb an der Murg. Jetzt stimmte der Gemeinderat der städtebaulichen Konzeption unter folgenden Voraussetzungen zu:

1. Das Gebäude 1 ("Ankergebäude") wird fünfgeschossig plus untergeordnetem Penthouse-Geschoss ausgeführt.
2. Die Gebäude 2 und 3 werden viergeschossig plus Penthouse-Geschoss ausgeführt.
3. Die Gebäude 4 und 5 werden dreigeschossig ausgeführt.
4. Das Gebäude 6 wird dreigeschossig plus einem Penthouse-Geschoss ausgeführt.
5. Die im Gemeinderat beschlossene Vorgabe, dass die Grundflächen der Gebäude 2 bis 6 nicht vergrößert werden dürfen, ist einzuhalten.

Satzung zielt auf erhöhte Stellplatzzahl

Die Stadt Gaggenau verfügt mit ihrer Größe von rund 30.000 Einwohnern, ihrer Einstufung als Teilmittelzentrum am Eingang des Murgtales und der durch die Murgtalachse verlaufenden ÖPNV-Anbindung durch die Karlsruher Stadtbahn (AVG) über einige verkehrsrelevante Merkmale, die an sich zumindest im Bereich der Kernstadt auf eine verminderte Anzahl von zugelassenen Kraftfahrzeugen pro Einwohner schließen lassen. Gleichwohl wirken den genannten städtebaulichen Charakteristika andere Faktoren entgegen. Die langgestreckte Tallage der Stadt Gaggenau von Bad-Rotenfels

über die Kernstadt und Ottenau bis nach Hörden misst etwa acht Kilometer, die über die durchweg gut erreichbare B 462 schnell überbrückt werden können, sodass neben der Stadtbahn das Kraftfahrzeug auch für den innerstädtischen Verkehr attraktiv ist. Zudem liegen die Gaggenauer Ortsteile Selbach, Sulzbach, Oberweier, Michelbach und Freiolsheim teils in einigen Kilometern Entfernung, sind nicht mit der Stadtbahn erreichbar und befinden sich praktisch durchwegs im Vergleich zur Kernstadt in Höhenlage, sodass die Überwindung von Steigungen nötig ist, was Radverkehr eher unattraktiv macht und die Attraktivität von Personenkraftwagen erhöht. Ebenso mag die Gaggenauer Automobilgeschichte nachwirken, als dass auch heute noch eine überaus bedeutsame Zahl von Arbeitsplätzen in der Automobilindustrie vor Ort vorhanden ist und deshalb eine prinzipiell positive Einstellung gegenüber dem Gebrauch von Kraftfahrzeugen besteht, so dass mehrere Pkw pro Wohneinheit (auch durch den Einsatz von Jahreswagen) nicht ungewöhnlich sind. Unterstützt werden diese Beobachtungen durch folgende Vergleichszahlen: In Gaggenau sind 18.669 Pkw gemeldet. Das ergibt einen Schnitt von 0,60 Pkw/Einwohner (vergleiche Baden-Württemberg: 0,57 Pkw/Einwohner; vergleiche Deutschland: 0,54 Pkw/Einwohner). Je Haushalt liegt die Fahrzeugdichte in Gaggenau bei 1,26, in Baden-Württemberg dagegen bei 1,19 und in Deutschland bei 1,09. Die vorausgehend beschriebenen Faktoren in Verbindung mit der gegenüber dem Bundes- und Landesdurchschnitt leicht erhöhten Pkw-Anzahl pro Kopf machen nachvollziehbar, dass teils vor allem in zentrumsnahen Innenstadtbereichen, aber auch in dicht besiedelten Zonen von eher ländlich geprägten Ortsteilen teils eine problematische Parkplatzarmut besteht, die durch Parken an den Straßenrändern kompensiert wird, was wiederum nicht selten zu Verkehrsbehinderungen bis zu Verkehrsgefährdungen und Beinahe-Unfällen führt. So gehen regelmäßig Meldungen der Bevölkerung bei der Stadtverwaltung ein, an Straßenrändern parkende Autos erschweren oder versperren die Sicht auf querende Fußgänger, insbesondere Kinder. Ein unzureichendes Parkplatzangebot ist vor allem in solchen Zonen zu verzeichnen, in denen brachliegende Flächen baulich aktiviert werden und eine Nachverdichtung insbesondere durch Wohnbebauung stattfindet. Das ist insofern problematisch, als die vorhandene Pkw-Dichte in Gaggenau durch die in der Landesbauordnung (LBO) festgesetzte Zahl an notwendigen Stellplätzen von nur einem Stellplatz pro Wohneinheit

oftmals nicht hinreichend aufgefangen wird. Um diesem Problem entgegenzuwirken, hält die LBO die Möglichkeit bereit, eine Stellplatzsatzung zu erlassen, durch welche die Zahl an notwendigen Stellplätzen auf bis zu maximal zwei Stellplätze pro Wohneinheit erhöht werden kann. Gleichzeitig hält die LBO auch das Instrument bereit, die Stellplatzanzahl unter die Zahl notwendiger Stellplätze durch Satzung zu senken, um einen Anreiz zum Verzicht auf Pkw zu schaffen. Aus der vorausgehenden Problematik der herrschenden Parkplatzarmut kommt jedoch allein eine Erhöhung der Anzahl der zu errichtenden Stellplätze in Betracht. Die genannten Gründe sprechen aus städtebaulicher und verkehrlicher Sicht dafür, eine solche Stellplatzsatzung mit erhöhter Stellplatzanzahl für bestimmte Bereiche vor allem in der Talschneise in Gaggenau zu erlassen. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass der Bau- und Umweltausschuss bereits im Wege der Änderung der Verwaltungspraxis beschlossen hat, bei Nachverdichtungen im Rahmen der gesetzlichen Ermessensspielräume die Schaffung zusätzlicher Stellplätze durch Private nach Möglichkeit positiv zu bescheiden. Dieses Instrument versagt jedoch dann, wenn Private nicht zur Schaffung von zusätzlichen Stellplätzen bereit sind. Nachdem der Gemeinderat die Verwaltung mit der weiteren thematischen Befassung und der Erarbeitung eines Entwurfes einer Stellplatzsatzung beauftragt hat, soll in einem ersten Ansatz für den Bereich zwischen Ebersteinstraße, Albrecht-Dürer-Straße und Murg im Stadtteil Ottenau (Bereich: "Westlich der Ebersteinstraße"), wo seit geraumer Zeit eine allgegenwärtige Stellplatzproblematik bekannt ist, eine Stellplatzsatzung erlassen werden. Nach Bedarf und Zweckmäßigkeit soll zukünftig die Prüfung der Einbeziehung weiterer Teile des Stadtgebietes in die Stellplatzsatzung erfolgen. Angestrebt ist, in dem genannten Bereich "Westlich der Ebersteinstraße" eine erhöhte Stellplatzzahl entsprechend den Wohnungsgrößen und Lagen im Ortsgebiet festzusetzen. Daher werden in der ersten Stellplatzsatzung der Stadt Gaggenau folgende Festsetzungen getroffen:

1. Für Wohneinheiten mit einer Wohnfläche ab 56 qm bis einschließlich 90 qm: Erhöhung auf 1,5 Stellplätze
 2. Für Wohneinheiten mit einer Wohnfläche ab 90 qm: Erhöhung auf 2,0 Stellplätze
 3. Für Einfamilienhäuser unabhängig von der Wohnfläche: Erhöhung auf 2,0 Stellplätze
- Diese Regelungen gelten nur für die

Schaffung von neuen, abgeschlossenen Wohneinheiten und nicht nur für die bloße Erweiterung der Wohnfläche bestehender Wohneinheiten. Entstehen bei der Addition der notwendigen Stellplatzzahlen Bruchteile der Stellplatzzahl, müssen diese auf die nächste volle Stellplatzzahl aufgerundet werden. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung mit der Durchführung der Offenlage sowie der Beteiligung von Behörden und Träger öffentlicher Belange (siehe Gaggenauer Amtsblatt).

Grünes Licht für Straßensanierungskonzept

Gaggenau, einschließlich aller Ortsteile, hat ein Gesamtstraßen- und Wegenetz von rund 320 Kilometer. Hinzu kommen 7,5 Kilometer Bundes- sowie 32 Kilometer Landes- und Kreisstraßen. Die Länge der Feldwege beträgt etwa 160 Kilometer, und das öffentliche Straßennetz der Stadt Gaggenau ist 159 Kilometer lang. Ebenfalls in der Unterhaltungspflicht sind 53 Brücken, etliche Durchlässe, Stützmauern, Fest- und Parkplätze sowie Radwege. Angesichts zahlreicher Schäden ist eine Gesamtanierungssumme von schätzungsweise etwa 54 Millionen Euro ermittelt worden. Laut Straßenzustandsbericht des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur befinden sich 20 Prozent aller Bundesstraßen und 26,7 Prozent aller Landstraßen in Baden-Württemberg in einem sehr schlechten Zustand. Die Straßenzustandserfassung in Gaggenau bestätigt diese Zahlen. Grundlage für die Festlegung der Straßen-Sanierungs-Reihenfolge ist der Zustand der Straßen-Oberfläche. Eine wesentliche Rolle für die festzulegende Dringlichkeits-Reihenfolge spielt auch die Nutzungshäufigkeit der jeweiligen Straße. So ist der Handlungsbedarf bei Hauptverkehrsachsen und Sammelstraßen als dringender einzustufen als bei Wohn- und Nebenstraßen. Zusätzlich muss der Zustand der Kanäle und sonstiger Versorgungsleitungen berücksichtigt werden. 2015/2016 sind folgende Sanierungsmaßnahmen realisiert worden:

- Schillerbrücke
- Karl-Stricker-Straße bis Kreuzung Lindenstraße
- Kniebisstraße
- Rastatter Straße
- Parkgasse Sulzbach

Der Neubau des Radwegs Glasersteg und die Grundsanierung "Elefantenweg" inklusive Stützmauer wurden aus artenschutzrechtlichen Gründen auf 2017 ver-

legt. Um Straßen zu sanieren wurde ein Kostenrahmen von jährlich 1,5 Millionen Euro angesetzt. Davon werden 1,25 Millionen Euro für die geplanten Straßenerneuerungen und 0,25 Millionen Euro für Deckensanierungen verwendet. Hinzu kommen zirka eine Million Euro für die bauliche Unterhaltung. Der Gemeinderat stimmte jetzt dem Straßensanierungskonzept zu. Welche Mittel tatsächlich bereitgestellt werden, ist in den Haushaltsberatungen festzulegen.

Licht für Fuß- und Radweg zwischen Rothermabrücke und Badsteg

Für den etwa 550 Meter langen Fuß- und Radweg zwischen der Rothermabrücke und dem Badsteg in Bad Rotenfels werden 16 Beleuchtungsmasten mit einer Lichtpunkthöhe von fünf Meter benötigt. Dazu kommt eine bereits im Gaggenauer Netz vorhandene LED-Leuchte zum Einsatz. Die Stadtwerke Gaggenau haben für die erforderlichen Arbeiten ein Angebot erstellt. Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf 83.181 Euro. Auf dieser Grundlage erteilte der Gemeinderat jetzt den Stadtwerken den Auftrag, die Beleuchtung zu liefern und zu montieren.

Bekanntgaben

Hildastraße für drei Tage gesperrt

Im Zuge der Fertigstellung der Hildastraße wird witterungsabhängig ab Do., 3. November, die Asphaltdeckschicht eingebaut. Dafür ist eine dreitägige Vollspernung zwischen Hildaplatz und Theodor-Bergmann-Straße erforderlich.

"Runder Tisch"

Rathausgebäude Bad Rotenfels

Die SPD-Fraktion hat die Bildung eines "Runden Tisches" zur Zukunft des ehemaligen Rathauses in Bad Rotenfels beantragt. Die Verwaltung, vornehmlich Bürgermeister Michael Pfeiffer, wird sich der Angelegenheit annehmen und in Abstimmung mit dem Gemeinderat einen entsprechenden Arbeitskreis einrichten.

Volkstrauertag am 13. November

Für die Kernstadt Gaggenau mit den Stadtteilen Ottenau und Bad Rotenfels findet die zentrale Gedenkstunde anlässlich des Volkstrauertages am So., 13. Nov., 12 Uhr, auf dem Friedhof in Bad Rotenfels statt. Die Ansprache hält Bürgermeister Michael Pfeiffer. Außerdem werden in den räumlich getrennten Stadtteilen ebenfalls Gedenkfeiern stattfinden.

Herbstversammlung der Bürgermeister

Trotz steigender Sozialkosten und erheblichen Rückgängen bei den Zuweisungen des Landes will die Landkreisverwaltung dem Kreistag vorschlagen, im 9. Jahr in Folge den Hebesatz der Kreisumlage nicht zu erhöhen. Das verkündete Landrat Jürgen Bäuerle bei der Herbstversammlung der Oberbürgermeister und Bürgermeister im Landratsamt. Der Landkreis Rastatt ist einer der wenigen Landkreise in Baden-Württemberg, die den Hebesatz stabil halten. Dies war die wichtigste Botschaft für die Kommunen, die derzeit ihre Haushaltspläne für 2017 aufstellen.

Die Anschlussunterbringung der Flüchtlinge war ein weiteres Schwerpunktthema. Laut Sozialamtsleiter Jürgen Ernst betreut ein Team mit acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die in den Kommunen untergebrachten Flüchtlinge, wobei wöchentliche Sprechstunden angeboten werden und seit September in Bühl eine Außenstelle besteht. Zum 1. Dezember soll eine weitere Außenstelle in Gaggenau eingerichtet werden. Das Sozialbetreuungsteam berät bei vielfältigen Fragen und Problemen, wie beispielsweise die Wohnsituation, medizinische Versorgung, aufenthaltsrechtliche Fragen, Schulbesuche und Vermittlung in Sprachkurse. Für die Asylbewerber, deren Anträge positiv entschieden wurden, ist der Landkreis auch für die psychosoziale Betreuung zuständig. Laut Ernst handelt es sich derzeit um 439 Menschen, im nächsten Jahr könnten bis zu 900 Hilfeempfänger dazu kommen. Zur Integration dieses Personenkreises in den allgemeinen Arbeitsmarkt sei es erforderlich, dass eine intensive Unterstützung und Begleitung erfolge.

Bei der Bürgermeisterversammlung stand auch die Verunreinigung von Boden und Wasser durch PFC auf der Tagesordnung. Dr. Christian Stoll, Leiter des Amtes für Baurecht, Naturschutz, Recht und Ordnung erläuterte, in welcher Weise die PFC-Problematik von Planungsträgern bei der Ausweisung von Baugebieten zu berücksichtigen ist. Die PFC-belasteten Flächen seien ebenso wie Altlastenflächen zu untersuchen. Wenn es gelänge, die Thematik fachlich zu bewältigen, sei sowohl die Ausweisung von Baugebieten als auch die Bebauung von PFC-Grundstücken durchaus möglich. Landrat Jürgen Bäuerle dankte den Gemeindevertretern für die konstruktive Zusammenarbeit und das vernetzte Arbeiten mit den Fachbereichen der Landkreisverwaltung seien bei der Bewältigung von schwierigen Aufgaben, wie der Integration von Flüchtlingen oder der Bewältigung der PFC-Problematik, sehr hilfreich.

"Jugend und Ehrenamt - das bringt's"

Marvin Gantner aus Gaggenau gehört zu den Siegern

Erstmals im Rahmen einer Kreistags-sitzung zeichnete Landrat Jürgen Bäuerle die Preisträger des Wettbewerbs "Jugend und Ehrenamt - das bringt's" aus. Der Wettbewerb fand bereits zum achten Mal statt. Über 40 junge Menschen zwischen 14 und 21 Jahren, die sich für Vereine, Kirche, Senioren, Gesundheit, Sport, Kultur, Natur oder ganz aktuell für Flüchtlinge engagieren, wurden der Jury zur Auszeichnung vorgeschlagen.

Erster Preisträger in der Gruppe der 18- bis 21-Jährigen wurde Marvin Gantner (20). Er erhielt für sein Engagement einen

Geldpreis von 300 Euro. Der Gaggenauer ist Jugendtrainer, bei der DLRG und in der Badewache beim Waldseebad aktiv. Außerdem ist er Ministrant und Gruppenleiter in der katholischen Kirchengemeinde St. Josef, freiwilliger Helfer beim Spielmo-bil und Auszubildendenvertreter im Orts-jugendausschuss der IG Metall.

In der Kategorie der 14- bis 17-Jährigen wurde Sarah Hartmann (16) aus Elchesheim-illingen geehrt und ebenfalls mit einem Geldpreis von 300 Euro belohnt. Der mit 500 Euro dotierte Gruppenpreis ging an den Verein "Storm the Gates" aus Rastatt.



Landrat Jürgen Bäuerle mit Sarah Hartmann und Marvin Gantner (rechts) sowie mit den Vertretern des Vereins „Storm the Gates“ Lukas Gangl, Tobias Eppinger, Pasqual Erben und Simon Primus. Foto: privat



SWG STADTWERKE
GAGGENAU

DAS FAMILIENHALLENBAD IM HERZEN VON GAGGENAU

Kostenlos Parken in der Murgufer-Tiefgarage

Konrad-Adenauer-Str. 2 • Gaggenau • 07225 962-685 • www.murganabad-gaggenau.de


GANS VIEL SPAß



Mehrgenerationentreff Gaggenau informiert

Nächste Woche wieder Frühstück der Generationen und Lachjoga-Übungen

Am Sa., 12. Nov., finden um 9 Uhr das Frühstück der Generationen sowie um 10.30 Uhr die Lachjoga-Übungen im städtischen Vereinsheim statt. Zu diesen Übungen sind Interessierte stets herzlich willkommen, ebenso zum Frühstück der Generationen. Die Sprechergruppe Mehrgenerationen-Treff lädt zum Frühstück als auch zu den Lachjoga-Übungen herzlich ein.

Qigong-Übungen

Am heutigen Do., 3. Nov., finden um 16 Uhr wieder Qigong-Übungen im städtischen Vereinsheim statt. Die Übungen sind auch für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen gut geeignet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, auch eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Übungsleiter und Qigong Experte Manfred Hecker freut sich über jeden neuen Teilnehmer.

Französisch Übungen

Französisch-Übungen finden wieder am Di., 8. Nov., in der Carl-Benz-Gewerbeschule mit Übungsleiterin Jacqueline Mayer statt. Die Fortgeschrittenengruppe beginnt um 16 Uhr, die Gruppe mit gewissen Vorkenntnissen um 17.15 Uhr. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Englisch-Übungen

Am Mi., 9. Nov., finden auch wieder Englisch-Übungen in der Carl-Benz-Gewerbeschule statt. Die Teilnehmer mit gewissen Vorkenntnissen beginnen um 15 Uhr, die Anfängergruppe um 17 Uhr und die Fortgeschrittenengruppe um 18.30 Uhr. Wer die Welt-sprache "Englisch" lernen will, ist zu den Übungen herzlich eingeladen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte können entsprechend ihrem Kenntnisstand die für sie passende Übungsgruppe selbst aussuchen.

Für die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs werden keine Beiträge erhoben, es wird jedoch zur Kostendeckung um Spenden gebeten. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Heinz Goll, Telefon 3129, zur Verfügung.

Tiere brauchen Freunde

Zuhause gesucht



Dringend: **Max** ist ein toller, stattlicher Kater. Leider ist er sehr eifersüchtig auf das neu geborene Kind, und man kann ihn nicht aus den Augen lassen, wenn er mit dem Baby im Zimmer ist. Das ist eine große Belastung für die Familie und er sucht deshalb - leider in seinem hohen Alter - dringend einen anderen Platz, in dem er Freigang hat und auch beachtet wird. Wer kann Max ein neues liebevolles Zuhause bieten?

Weitere Tiere:

Hündin **Lotte** (im Juni 2013 geboren) hat sich inzwischen prima entwickelt, wurde gut erzogen und kastriert. Sie ist eine schlaue Hündin und sollte nicht zu kleinen Kindern. Lotte ist verträglich mit anderen Hunden. Sie lebt zurzeit mit einem Rüden zusammen, bei dem sie die Chefin ist. Sie ist vom Hundetrainer des Tierheims sehr gut trainiert und lebt momentan auch bei ihm im Elsass, dort kann sie jederzeit besucht werden.

Der kleine Welpe **Odin** ist im April 2016 geboren. Er ist ein kleiner, stämmiger Bursche und wird nicht groß werden. Der Mischlingsrüde ist ein kleiner Frechdachs, der alle verzaubert. Er ist mit allem verträglich und mag auch Katzen. Am besten wäre er bei einer lieben Familie mit Kindern aufgehoben, in der immer etwas los ist. Das gefällt ihm sehr gut.

Tiere brauchen Freunde e.V. Baden-Baden, Kontakt: 07221 9929770. Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen. Weitere Infos unter: www.tiere-brauchen-freunde.de oder E-Mail an info@tiere-brauchen-freunde.de

Brennholzanmeldung für den kommenden Winter

Wie in den vergangenen Jahren auch, werden ab sofort von den Revierförstern Anmeldungen für die Vergabe von Schlagraum (Flächenlose) oder Bestellungen für Brennholz-lang (Polterholz) angenommen. Brennholz-lang sind am Weg gelagerte Holzstämme, welche nur noch zersägt und gespalten werden müssen und bereits aus der Fläche gebracht sind.

Ein Festmeter Brennholz-lang kostet 55 Euro, dies entspricht zirka 39 Euro/Ster für Hartholz. Flächenlose kosten unterschiedlich, je nach Holzart, Gelände und Schwierigkeit; der Richtpreis beträgt fünf bis fünfzehn Euro/Ster für Laubholz und fünf bis zehn Euro/Ster für Nadelholz. Die Preise verstehen sich inklusive. Umsatzsteuer.

Da bei den Flächenlosen die Nachfrage teilweise größer ist als das Angebot, muss in einzelnen Revieren die Losgröße auf fünf Ster/Person begrenzt werden. Mehrmengen können als Polterholz bestellt werden. Genauere Auskünfte erteilt der Revierförster.

Die Wälder um Gaggenau sind zertifiziert. **Aufgrund der Zertifizierungsstandards ist der Nachweis des Besuchs eines Motorsägenlehrgangs Voraussetzung für den Bezug von Brennholz.** Die Verwendung von biologisch abbaubaren Kettenhaftölen ist für den Schutz von Boden und Wasser

erforderlich. Für den Eigenschutz ist neben der persönlichen Schutzausrüstung (Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Helm mit Gesicht- und Gehörschutz) die Betankung der Motorsäge mit Sonderkraftstoff (Alkalytbenzin, überwiegend frei von gesundheits- und umweltschädlichen Stoffen) vorgeschrieben.

Weitere Informationen im Internet unter www.gaggenau.de in der Rubrik „Stadtwald“.

Ansprechpartner:

Gaggenau mit Ottenau, Hörden, Michelbach, Selbach: Herr Jochen Müller

Sprechzeiten: donnerstags, 16 bis 18 Uhr im ehem. Rathaus Rotenfels, Rathausstraße 11, Tel. 07225 916540

Oberweier, Freiolsheim, Rotenfels: Herr Martin Melcher

Sprechzeiten: donnerstags, 16 bis 17 Uhr im Rathaus Kuppenheim, Tel. 07222 9462253, 07222 94620

Rotenfels: Herr Andreas Bach

Sprechzeiten: donnerstags, 16 bis 18 Uhr im ehem. Rathaus Rotenfels Rathausstraße 11, Tel. 07225 916530

Sulzbach, Michelbach, Mittelberg: Herr Franz Kowaschik

Sprechzeiten: donnerstags, 15 bis 18 Uhr im ehem. Rathaus Michelbach, Otto-Hirth-Straße 18, Tel. 07225 1324



Zum Schutz gegen den kleinen Frostspanner sollten jetzt Leimringe an die Bäume angelegt werden. Diese vorbeugende Maßnahme rät die Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau beim Landratsamt Rastatt allen Obstbaumbesitzern. Die Falter des Frostspanners kommen ab dem ersten Bodenfrost aus ihrem Ruhequartier im Boden und versuchen, in die Bäume zu gelangen. Da die weiblichen Falter nur Flügelstummeln haben, müssen sie am Stamm auf die Bäume klettern. Die richtig angelegten Leimringe bilden für die Tiere dabei eine unüberwindliche Sperre. Entfernt werden die angebrachten Leimringe ab Mitte Januar, da ab dieser Zeit kein Falterflug mehr stattfindet und die sogenannte "Fängigkeit" nachlässt.

Foto: privat



Stadtbibliothek GAGGENAU

Haus am Markt
Telefon: 962-521 Fax: 962-373
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag 14 bis 19 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 13 Uhr
Samstag 9.30 bis 13 Uhr

Holzprojekte aus dem LV-Buch

Wenblad, Mattias:

Einfache Holzprojekte: 27 Schritt-für-Schritt-Anleitungen inspiriert vom skandinavischen Sommer, 2016. - 111 S.
ISBN 978-3-7843-5407-1
SY: Ydk 12

Vom ersten Frühstück in der Frühlingssonne auf dem selbst gezimmerten Gartentisch bis hin zum spätsommerlichen Nachmittag in der eigens gebauten Laube: Mattias Wenblad zeigt Schritt für Schritt seine besten Holz-Projekte für den Garten. Schon in einer Stunde und mit üblichem Equipment lässt sich das Schaukelsofa, die Gartenbank oder das Gestell für die Hängematte zusammenbauen.

Jones, Derek:

Holzreste clever verwerten: 20 Projektanleitungen mit Verschnittholz, Brettern
ISBN 978-3-7843-5456-9
SY: Ydk 12

Wer viel mit Holz werkt, kennt das Problem: Verschnitt fällt immer an und was tun mit den Resten, die sich doch noch eignen würden für kleine Projekte. Derek Jones bietet mit den 20 Projekten in diesem Buch Ideen und Schritt-für-Schritt-Anleitungen für Holz-Projekte mit geringerem Holzbedarf. Klares, klassisches Design und unterschiedliche Holzarten und -maserungen machen die praktischen Objekte zu tollen Möbeln und Utensilien.

Vignane, Maud:

Genial einfache Holzideen: 18 Anleitungen zum sägen, kleben, loslegen, 2016. - 96 S. : Ill. (farb.)
ISBN 978-3-7843-5455-2
SY: Ydk 12

Die Holzprojekte der drei französischen Designer richten sich explizit an Werk-Anfänger. Kein großes Equipment ist vonnöten, sondern eine Werkzeug-Grundausstattung, ein paar Schrauben, ein bisschen Holzleim und Spaß am Basteln genügen. Die Anleitungen sind mit praktischen Schritt-für-Schritt-Zeichnungen und Detail-Fotos versehen.

Lienen, Gerda von:

Einfach schön Teil 2: Deko-Ideen aus der Natur. - 159 S. : Ill. (farb.)
ISBN 978-3-7843-5389-0
SY: Xbo 6

Auch in diesem zweiten Band der Dekobuch-Serie liefert die Autorin eine Fülle an Deko- und Garten-Tipps. Monat für Monat gibt sie Anleitungen und zeigt, wie aus einfachen Naturmaterialien hübsche Sträuße, Kränze oder Tisch-Dekorationen entstehen.

Reckewitz, Marcus:

Alles Gute zu seiner Zeit: saisonaler Jahreskalender für frisches Obst und Gemüse; mit Frischeampel. - 166 S.
ISBN 978-3-7843-5366-1
SY: Xeo 222

Dieser Titel enthält eine Mischung aus Warenkunde, Saisonkalender sowie Rezeptideen und Wissenswertes zu verschiedenen Obst- und Gemüsesorten. Zu Beginn gibt es eine Übersicht zu Vitaminen, Mineralstoffen und deren Wirkung. Den Hauptteil des Buches nimmt ein Kalender für Obst und Gemüse ein, der durch ein praktisches Ampelsystem erkennen lässt, ob es sich um Freilandware, Importe oder um Lagerware aus heimischem Anbau handelt. Zusätzlich enthält, das mit tollen Fotos aufbereitete Buch, kurze Sortenporträts.



Der besondere Reisebericht aus dem Patmos Verlag

Schmidt, Peter:

Der Straßensammler: die unglaublichen Erlebnisse eines autistischen Weltreisenden, 2016.
ISBN 978-3-8436-0832-9
SY: Cdn 1

Peter Schmidt nimmt uns mit auf seine bizarre Tour rund um den Globus. Durch die Brille des Autisten verändert sich auch unsere Sicht auf die Welt. Ein unwägbares Leseabenteuer!



Survival Guides aus dem Pietsch Verlag

MacWelch, Tim:

Einfach alles Überleben: Vom Bärenangriff bis zum Weltuntergang, 2016. - 239 S. : Ill.
ISBN 978-3-613-50829-3
SY: Ybr

In diesem äußerst unterhaltsamen Buch gibt der Autor mit ironischem Unterton und attraktiven Illustrationen die wichtigsten Survival-Tipps für alle, die draußen nicht nur spazieren gehen wollen. Aufgeteilt ist es in die drei Bereiche: Naturkatastrophen, Verbrechen und gesellschaftlicher Zusammenbruch.



Vogel, Johannes:

Tierische Notnahrung: Survival-wissen für Extremsituationen / Johannes Vogel. - 192 S. : Ill. (farb.)
ISBN 978-3-613-50815-6
SY: Ybr

Das Überleben draußen hängt in Notsituationen nicht zuletzt davon ab, ob man sich verträgliche Nahrung beschaffen und diese zubereiten kann. Fast alle Tiere sind essbar, einige sind sogar Delikatessen. Entscheidend ist die fachgerechte Zubereitung. Joe Vogel gehört zu den renommiertesten Survival-Experten Deutschlands und veranstaltet seit Jahren erfolgreich Survivalseminare.

Vogel, Johannes:

Outdoor-Survival: nur mit dem Messer. - 192 S. : Ill. (farb.)
ISBN 978-3-613-50816-3
SY: Ybr

Das Messer ist eines der wichtigsten Outdoor-Utensilien, besonders in Notsituationen ist es unverzichtbar. Wie es optimal zu nutzen ist, erklärt Johannes Vogel. Anhand vieler bebildeter Anleitungen und praktischer Beispiele erläutert er den professionellen Umgang mit der Klinge. So kann man sich im Ernstfall, auch wenn die übrige Ausrüstung verloren ist, behelfen.



Gaggenauer Amtsblatt

Bekanntmachung

Versteigerung von Fundgegenständen

Am Dienstag, 8. November 2016, werden ab 15 Uhr, im Foyer der Jahnhalle Fundsachen, die nach der gesetzlichen Verwahrfrist nicht abgeholt worden sind, im Wege der Versteigerung an den Meistbietenden gegen Barzahlung abgegeben. Die Gegenstände können ab 14.30 Uhr besichtigt werden. Es handelt sich um gebrauchte Fahrräder und verschiedene Kleingegegenstände.

Gaggenau, 3. November 2016

Christof Florus, Oberbürgermeister

Amtsgericht Rastatt

Zwangsversteigerung

An der Rathaustafel ist die vollständige Bekanntmachung zur Zwangsversteigerung am Mittwoch, 22. Februar 2017, 9:30 Uhr, im Amtsgericht Rastatt, Herrenstraße 18, 76437 Rastatt (Schloss), Sitzungssaal 006, angeschlagen.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am **Montag, 7. November 2016, 18 Uhr**, findet im Bürgersaal des Rathauses Gaggenau eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

138. Bekanntgaben
139. Bebauungsplan "Landstraße und nördliche Kanalstraße - Steuerung der Nutzung" im Stadtteil Hörden im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB
hier: Billigung des Entwurfs vor Durchführung der Offenlage
140. Statusbericht Friedhöfe
141. Gestaltungsconzeption Friedhöfe
- Information und Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe -
142. Bewilligung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben für Hoch- und Tiefbau
143. Anfragen der Stadträte
144. Einwohnerfragestunde

Mit freundlichen Grüßen

Christof Florus, Oberbürgermeister

Mitgliederversammlung

Am **Donnerstag, 10. November 2016, 18 Uhr**, findet im Besprechungszimmer 1, Zimmer-Nr. 133, im Rathaus Gaggenau (Haus am Markt) die Mitgliederversammlung des Vereins Gaggenauer Wohngemeinschaften e.V. statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht
3. Fragen und Aussprache zum Tätigkeitsbericht
4. Kassenbericht

5. Bericht der Kassenprüfer und
Beantragung der Entlastung des Kassiers
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl von zwei Kassenprüfern
8. Für die Vereinsarbeit relevante sozialpolitische Veränderungen
9. Aussprache
10. Schlusswort des Vorsitzenden

gez. Michael Schulz, GaWoGe-Vorsitzender



Bekanntmachung

Stellplatzsatzung der Stadt Gaggenau

Der Gemeinderat der Stadt Gaggenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24. Oktober 2016 den Entwurf einer Stellplatzsatzung gebilligt und die Verwaltung mit der Durchführung der Offenlage beauftragt.

In einem ersten Schritt soll die Stellplatzsatzung für den Bereich zwischen Ebersteinstraße, Albrecht-Dürer-Straße und Murg im Stadtteil Ottenau erlassen werden. Der Geltungsbereich umfasst die auf dem beigefügten Lageplan "schwarz" umrandete Fläche. Nach Bedarf und Zweckmäßigkeit soll zukünftig die Prüfung der Einbeziehung weiterer Teile des Stadtgebietes in die Stellplatzsatzung erfolgen. In diesem Fall würde ein formelles Änderungsverfahren ebenfalls unter Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt.

Angestrebt wird, innerhalb des Geltungsbereichs der Stellplatzsatzung eine erhöhte Stellplatzzahl entsprechend den Wohnungsgrößen und Lagen im Ortsgebiet festzusetzen. Die Regelungen werden nur für die Schaffung von neuen, abgeschlossenen Wohneinheiten und nicht für die bloße Erweiterung der Wohnfläche bestehender Wohneinheiten gelten.

Der Entwurf der Stellplatzsatzung mit Begründung liegt während der Zeit vom

11. November 2016 bis einschließlich 12. Dezember 2016

gemäß § 74 Abs. 6 LBO i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB im Rathaus Gaggenau, Zimmer 414, 4. OG, während der üblichen Dienststunden öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können die Unterlagen eingesehen sowie Stellungnahmen hierzu schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadt Gaggenau vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Stellplatzsatzung unberücksichtigt bleiben können.

Ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Gaggenau, 27. Oktober 2016

Christof Florus, Oberbürgermeister



Impressum

Gaggenauer Amtsblatt/Amtliche Bekanntmachungen Herausgeber: Stadt Gaggenau. Verantwortlich: Georg Feuerer, Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt. Ende der amtlichen Bekanntmachungen.

Termine **KIND**genau e.v. und **JuFaZ**Gaggenau

Über den Tellerrand kochen - Kochen verbindet! - Mo., 07. Nov., ab 18 Uhr

Heute herrscht in der Küche des Jugend- und Familienzentrums emsiges Treiben. Frauen aus verschiedenen Ländern der Welt, die noch nicht allzu lang in unserer Stadt leben und hier eine neue Heimat finden, treffen sich mit einheimischen Frauen. Gemeinsam wird geschnippelt, gekocht, gebacken und mit allerlei exotischen Zutaten gewürzt. Rezepte, Ideen und Zutaten werden von allen Teilnehmerinnen abwechselnd mitgebracht. Anmeldung erforderlich unter info@kindgenau.de oder Telefon 77481. Kosten: nach Absprache.

JuFaZ Offene Werkstätten - jeweils dienstags von 16 bis 18 Uhr

Zu immer anderen Themen sind wir in unseren Werkstätten kreativ ... wie zum Beispiel in der Holzwerkstatt bei kleinen Werkeleien, in der Kreativwerkstatt bei schönen Bastelarbeiten oder in der Küche mit leckeren Kochangeboten. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung nicht erforderlich.

Nächste Termine:

8. November Rumpelstilzchen tanzt ums Feuer
15. November Kerzenziehen

Näherwerkstatt - Kleine Weihnachtsgeschenke - Mo., 14. Nov., von 16 bis 18.30 Uhr

Weihnachten steht bald vor der Tür und dieses Jahr gibt's garantiert keinen Geschenkstress! Wir nähen kleine Weihnachtsgeschenke zum Verlieben: Herzanhänger, Nadelkissen und vieles mehr. Ab 10 Jahre. Treffpunkt: JuFaZ. Kosten: 10

Euro, KINDgenau-Mitglieder: 8 Euro. Anmeldung erforderlich unter info@kindgenau.de oder Telefon 77481.

Näherwerkstatt - Süße Babysachen zum selber machen -

Mo., 14. Nov., von 19 bis 21 Uhr

Zu schade zum Wegwerfen! Aus ausgehenden Sweatshirts und T-Shirts (bitte mitbringen!) nähen wir süße Mützen, Hosen und Halstücher für Babys und Kleinkinder. Zudem erforderlich: Gummiband 50 Zentimeter lang, 2 bis 3 Zentimeter breit. Ab 13 Jahre. Treffpunkt: JuFaZ. Kosten: 10 Euro, KINDgenau-Mitglieder: 8 Euro. Anmeldung erforderlich unter info@kindgenau.de oder Tel. 77481.

Kerzen ziehen - „Ein Licht für alle!“ - Mo., 14. bis Fr., 18. Nov.

Kerzen ziehen ist eine alte, einfache Handwerkskunst, die früher weit verbreitet war. Heutzutage werden Kerzen in aller Regel industriell gefertigt und man kann das Kerzenziehen nur noch bei Kunsthandwerkern sehen. Wie viel Spaß es macht, aus reinem Bienenwachs selbst Kerzen zu ziehen, möchten wir gemeinsam mit euch und Ihnen wiederentdecken. Unter dem Motto "Ein Licht für alle!" wollen wir gemeinsam kreativ sein, beim Warten ein Glas Tee oder Punsch genießen, miteinander ins Gespräch kommen und die Seele baumeln lassen - das tut besonders jetzt in der kalten Jahreszeit gut. Vom 14. bis 18. November sind wir täglich von 13 bis 17 Uhr und von 18 bis 20 Uhr am JuFaZ für Sie da. Das Ziehen einer Kerze dauert ca. 2 Stunden und wird mit 3 Euro berechnet. Auch für Gruppen geeignet! Anmeldung erforderlich unter info@kindgenau.de oder Telefon 77481.

Feuerwehr Gaggenau - aktuell

Gesamtfeuerwehr

Am Mi., 9. Nov., 19 Uhr, Führungskräfteweiterbildung im Rettungszentrum.

Abteilung Gaggenau

Am Mo., 7. Nov., 19 Uhr, Übung der Maschinisten im Rettungszentrum.

Abteilung Ottenau

Am Mo., 7. Nov., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Freiolsheim

Am Mo., 7. Nov., 19 Uhr, Übung der Atemschutzgeräteträger, und am Do., 10. Nov., Übung der Abteilung, jeweils im Feuerwehrhaus.

Abteilung Hörden

Am Fr., 4. Nov., 19.30 Uhr, Übung der Ab-

teilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Oberweier

Am Mo., 7. Nov., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Selbach

Am Mo., 7. Nov., 19 Uhr, Übung der Maschinisten im Feuerwehrhaus.

Abteilung Sulzbach

Am Sa., 5. Nov., 15 Uhr, Jahreshauptübung der Abteilung. Treffpunkt im Feuerwehrhaus.

Feuerwehr in Bewegung - fit for fire fighting

Lauftraining für die Zielgruppe Fitness und Gesundheit: künftig nur noch dienstags 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus Ottenau.



Stadtbibliothek
GAGGENAU

eMedien-Sprechstunde

onleihe



Von zuhause aus haben unsere Leser die Möglichkeit, das elektronische Medienangebot der Onleihe zu nutzen (eBooks, eAudio, eMagazine und ePaper).

Dabei ergeben sich manchmal Fragen, deren Beantwortung zeitintensiv ist und die einer eingehenden Beratung bedürfen.

Wenn Sie zur „Sprechstunde“ kommen möchten, melden Sie sich bitte zuvor an, damit wir genügend Zeit für Ihr Anliegen reservieren können.

(Telefon 07225 962-521)

„Sprechstunde“ ist jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr

Jahreshauptversammlung des Vereins Gaggenauer Wohngemeinschaften (GaWoGe)

Der Verein Gaggenauer Wohngemeinschaften (GaWoGe) tagt am Sa., 10. Nov., 18 Uhr, im Besprechungszimmer 1, Zimmer-Nr. 133, des Rathauses Gaggenau (Haus am Markt). "Die Zeichen stehen auf Zukunft! Wie Sie sicher verfolgt haben, brachte das Jahr 2016 enorme sozialpolitische Veränderungen mit sich. Die Ziele des Vereins Gaggenauer Wohngemeinschaften entsprechen dabei in vollem Umfang den Vorstellungen des Gesetzgebers. Wir möchten daher die anstehende Mitgliederversammlung nutzen, den Mitgliedern und der interessierten Öffentlichkeit hierzu einen Überblick zu vermitteln, und wollen Ihnen gerne Rede und Antwort stehen. Wir laden Sie deshalb ein, zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung zu kommen. Wir haben diese Form der Einladung und den zentralen Ort für die Mitgliederversammlung gewählt, um jedem interessierten Bürger eine optimale Möglichkeit für die Teilnahme an dieser Veranstaltung zu geben", betont Oberbürgermeister a. D. und GaWoGe-Vorsitzender Michael Schulz in seinem Einladungsschreiben.

Parteien

SPD

SPD-Kalender kommt auch Hospizdienst zugute

Der SPD-Ortsverein Gaggenau feiert 2017 sein 125-jähriges Jubiläum. "Dazu erscheint ein kleiner Kalender in CD-Format mit einigen Momentaufnahmen der SPD aus den vergangenen Jahren", kündigt Vorsitzende Gerlinde Stolle an. An drei Tagen werde der Kalender auf dem Gaggenauer Weihnachtsmarkt verkauft. Der Kalender koste sechs Euro, wovon ein Euro als Spende an die Hospizgruppe Gaggenau weitergereicht werde. Herbert Walterspacher von der Hospizgruppe zeigte sich sehr erfreut. Er ist dankbar für jede Unterstützung, zumal der Hospizdienst in naher Zukunft immer mehr an Bedeutung gewinnen werde. Die Eröffnung des SPD-Jubiläumjahres wird am 5. Mai 2017 im alten Rathaus von Bad Rotenfels stattfinden. Am 18. November 2017 ist ein Kulturabend im klag geplant.



SPD-Ortsvereinsvorsitzende Gerlinde Stolle und Herbert Walterspacher vom Hospizdienst Gaggenau mit dem SPD-Jubiläumskalender. Foto: privat

Aus den Altenheimen

Kursana Domizil, Haus Franziskus

Neue Ausstellung "Blütenträume" von Werner Bentz

"Blütenträume in FotoART" lautet der Titel der Ausstellung des Ettlinger Künstlers Werner Bentz, die am Do., 3. Nov., um 17 Uhr, von Direktor Thomas Grajer im Kursana Domizil Gaggenau, Haus Franziskus, Luisenstraße 39, eröffnet wird.

Der aus Bad Rotenfels stammende Maler und Fotograf setzt mit seinen Fotografien völlig neue Akzente. Durch die Bildbearbeitung mit Texturen und alten

Handschriften aus der eigenen Sammlung entstehen aus seinen Fotografien ungewöhnliche Impressionen. Auf Büttelpapier gedruckt entfalten die Bilder malerische Effekte. Die Ausstellung ist bis Ende April 2017 zu sehen. Zur Eröffnung sind alle Kunst-Interessierten herzlich eingeladen.

Musikalisch umrahmt wird der Spätnachmittag von Musikschullehrer Stefan Gerold. Für das leibliche Wohl sorgt wieder einmal die Kursana-Küche.



Die neue Ausstellung zeigt „Blütenträume“ von Werner Bentz.

Foto: Bentz

Murgtaltermine

Donnerstag, 3. November

17 Uhr Ausstellungseröffnung "Blütenträume in FotoART" im Haus Franziskus Gaggenau

19 Uhr Vortrag über Patientenverfügung im DRK-Haus Ottenau

Freitag, 4. November

18 Uhr Infoveranstaltung des SV Staufenberg und Firma W-quadrat Gernsbach "Solaranlage auf dem eigenen Dach", im Clubhaus

19.30 Uhr Musikalische Lesung des Duos Isolde Schettke und Werner Rheinschmidt im Kirchl Obertsrot

Samstag, 5. November

9 bis 12 Uhr Brettmarkt des SC Gernsbach in der Stadthalle Gernsbach

18 Uhr Abendkonzert mit dem Konzertgitarristen Nejc Kuhar in der Kirche "Maria Hilf" Moosbronn

Samstag, 5. und Sonntag, 6. November

Kunsthändlermarkt im Rathaus Gaggenau (Samstag von 10 bis 18 Uhr/Sonntag von 11 bis 18 Uhr) mit verkaufsoffenem Sonntag von 13 bis 18 Uhr

Soroptimist-Basar im Gemeindehaus St. Josef (Samstag 10 bis 17 Uhr, Sonntag 11 bis 17 Uhr)

Kleintierausstellung des Kleintierzüchterverein Gaggenau in der Festhalle Bad Rotenfels (Samstag 14 bis 18 Uhr/Sonntag 11 bis 17 Uhr)

Sonntag, 6. November

10.15 Uhr Führung auf dem Kunstweg am Reichenbach. Treffpunkt: Beginn des Weges beim Parkplatz nach der Gewerbeansiedlung.

11 bis 16 Uhr Finissage "Geometrische Formen begeistern" im Künstlerhaus Wolf, Bad Rotenfels

11 Uhr Herbstfest des Musikverein "Orgelfels" Reichental in der Festhalle

11.30 bis 16 Uhr Meerrettichessen des Schützenverein Obertsrot im Schützenhaus

16 Uhr (Einlass ab 15 Uhr) die MusikTheaterwerkstatt Freiolsheim veranstaltet ein Benefizkonzert in der Mahlberghalle Freiolsheim

17 Uhr Sportlerehrung in der Stadthalle Gernsbach

18 Uhr Vortrag "Neue Herausforderungen der Integration in Deutschland und der EU" im Karl-Barth-Haus in Gernsbach

18.30 Uhr Die Wagners im Kirchl Obertsrot

Mittwoch, 9. November

14 bis 17 Uhr Spielenachmittag für Erwachsene in der Stadtbibliothek Gaggenau

18.30 Uhr Tonbildschau "Dolomiten" im MediClin Reha-Zentrum Gernsbach

Donnerstag, 10. November

17 Uhr St.-Martins-Feier in der Mauritius-

kirche Reichental, anschließend Umzug 18 Uhr St.-Martins-Umzug in Hörden 20 Uhr Multivision "Südtirol" des Kulturring Gaggenau im Bürgersaal des Rathauses

Gaggenauer Seniorenrat

Schulung am Fahrkartenautomat

Die Fahrkartenautomaten geben vielen Benutzern immer wieder Rätsel auf. Der Seniorenrat Gaggenau bietet in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn AG am Do., 17. Nov., hierzu Schulungen an. Es finden drei Termine direkt am Bahnhof Gaggenau statt, und zwar jeweils um 10 Uhr, 11 Uhr und 12 Uhr. Jede Gruppe wird auf zehn Teilnehmer beschränkt. Die Gruppenbelegung erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Diese nehmen entge-

gen: Angelika Bleich, Telefon 2770, und Gerrit Große, Telefon 4174, oder E-Mail: seniorenrat-gaggenau@web.de. Bei Anmeldungen per Anrufbeantworter bitte Namen, Telefonnummer und eventuell E-Mail-Adresse angeben, damit die Teilnahme bestätigt werden kann.

Weitere Informationen unter <http://6oplusgaggenau.wordpress.com> und <http://senratgagg.wordpress.com>

Kulturelles

Kulturring Gaggenau

Multivision: "Südtirol - Unter und über den Wolken"

Der Kulturring Gaggenau lädt wieder zu einer Live Multivision ein am Do., 10. Nov., um 20 Uhr im Bürgersaal des Rathauses. "Südtirol - Unter und über den Wolken" mit Steffen Hoppe. An was denken Sie, wenn Sie das Wort Südtirol hören? An leuchtenden Dolomitenkalk unter einem tiefblauen Himmel? Blühende Obstbäume im Vinschgau und herbstlich gefärbte Bergwälder? Richtig. Der Offenbacher Fotojournalist Steffen Hoppe kennt Südtirol seit seinen ersten Urlauben im Kindesalter. Und das ist lange her.

In seiner neuen Fotoreportage erkundet Hoppe zu allen Jahreszeiten faszinierende Wege auf der Tiroler Alpensüdseite: Von den Drei Zinnen im Osten, bis zur höchsten Spitz` im Land weit im Westen: dem Ortler. Heute führen Friedenswege auf ehemaligen Kriegssteigen durch senkrechte Dolomitenwände. Ausgesetzte Kletterrouten in den Sextner Dolomiten und im Rosengarten scheinen direkt in den Himmel zu leiten. Im Winter locken ausgedehnte Schneeschuhwanderungen in die märchenhaften Landschaften der Fanes- und Sennesgruppe. Tausend Meter über dem Talboden des Vinschgaus verbindet der Meraner Höhenweg eine Vielzahl von urwüchsigen Bergbauernhöfen. Im Juni überschreiten an die 3.000 Schafe eisige Pässe im Schnalstal, um ihre traditionellen Sommerweiden im angren-

zenden Nordtirol zu erreichen. Eine harte Belastung für Mensch und Tier. Im Sesvennagebiet führen alte Schmugglerpfade zu blühenden Bergwiesen und dennoch liegt nebenan das Sibirien Südtirols: Die Ortlergruppe. Uralte Lärmrituale wie das Klosn in Stilfs und das wilde Faschingstreiben in Tramin, der Egetmann-Umzug, zeugen von lebendigen Traditionen. Traumhafte Routen, farbenprächtige Feste und das unvergessliche Licht unter und über den Wolken werden den Zuschauer nicht loslassen. Es ist nicht weit bis Südtirol. Eintritt 5 Euro für Mitglieder, 8 Euro für Nichtmitglieder, 3 Euro für Schüler. Verkauf nur an der Abendkasse. Infos unter www.kulturring-gaggenau.de



Die Drei Zinnen sind ein markanter Gebirgsstock in den Sextner Dolomiten. Foto: privat

Ev. Johanneskirche Bad Rotenfels

A New Hallelujah Project - die Kirche soll rocken ...

Am So., 13. Nov., findet um 19 Uhr in der Johanneskirche Bad Rotenfels ein besonderes Konzert unter dem Titel "A New Hallelujah Project" statt.

Dieses Projekt entstand im Jahr 2010. Dabei standen Größen der Worship-Bewegung wie Michael W. Smith, Albert Frey oder Brian Doerksen "Pate" für die Taufe des christlichen Rockprojekts. Die derzeit 16-köpfige Gruppe besteht aus professionellen Solisten, einem stimmkräftigen Backgroundchor sowie einer hochkarätigen Band. Diese Mischung sorgt dafür, dass mit dem richtigen Groove und einem perfekt abgestimmten Sound der unvergleichlich powervolle Sound einer amerikanischen Lobpreisung mit dem Hauch europäischer Bodenständigkeit entsteht. Die Erlöse der Konzerte von "A New Hallelujah Project" kommen immer wohltätigen Zwecken zu Gute. Wichtig ist der Gruppe dabei, dass der Konzert-Veranstalter ein unterstützungswürdiges Projekt als Basis für ein Konzert beisteuert und gesichert ist, dass die gesammelten Spenden auch direkt bei den Hilfsbedürftigen ankommen.

So konnten in den letzten Jahren schon verschiedene Projekte wie: Brunnenbauprojekt in Afrika via Carita, Notfallseelsorgeteam Karlsruhe, Pfarrgemeinde Jugend Malsch, Notfallteam Gschwend, Burkina Faso Mörsch, Jugendkirche VIA, Nachbarschaftshilfe Malsch unterstützt werden. Freiwillige Spenden des Konzerts in Bad Rotenfels gehen an den Kinder- und Jugendhospizdienst Baden-Baden, Rastatt, Murgtal, der Kinder und Jugendliche mit einer schweren oder lebensverkürzenden Krankheit sowie deren Familien begleitet, auch Kinder und Jugendliche beim Verlust eines Familienangehörigen sowie beim Verlust eines Kindes während der Schwangerschaft oder danach.

Kurz notiert

Gaggenau

Jahrgang 1934/35

Wir treffen uns am Mi., 9. Nov., um 15.30 Uhr bei der Musikschule, Schulstraße. Nach einem Spaziergang kehren wir um 16.30 Uhr im Lokal "Kreta" ein.

Jahrgang 1935/36

Wir treffen uns am Mi., 9. Nov., 16 Uhr, an der Hans-Thoma-Schule zum Spaziergang zur "Sportgaststätte" in Gaggenau. Einkehr ca. 16.30 Uhr.

Jahrgang 1936/37

Am Mi., 9. Nov., treffen wir uns um 16 Uhr im "Ratsstübel" zum gemütlichen Beisammensein.

Jahrgang 1939/40

Am Mi., 9. Nov., treffen wir uns um 17 Uhr im "Ratsstübel".

Jahrgang 1942/43

Am Di., 8. Nov., treffen wir uns um 16 Uhr in der Pizzeria "Da Salva", Murgtalstraße 93, zu einem gemütlichen Beisammensein.

Verein der Hundefreunde

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Telefon 71806, oder www.vdh-gaggenau.de

Kneipp-Verein

Die Wirbelsäulengymnastik mit Fr. Büchinger findet freitags von 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenweg) statt. Der PILATES-Kurs mit Fr. Büchinger findet montags von 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30a, statt. Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle.

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Dienstags Motivationsgruppe, mittwochs 14-tägig Frauengruppe, donnerstags: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 07225 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Turnerbund

Schwimmtraining im Hallenbad

Nachwuchsgruppe I, dienstags und freitags 16.30 bis 17.45 Uhr. Nachwuchsgruppe II, dienstags und freitags 17.30 bis 18.30

Uhr. Wettkampfmannschaft II, dienstags und freitags 17.45 bis 19 Uhr. Wettkampfmannschaft I, dienstags und freitags 18.45 bis 21 Uhr. Schnuppertraining für Neueinsteiger, Infos und vorherige Anmeldung unter Telefon 72414.

Reha-Sport

Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker Typ II; Donnerstag, 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium.

Boule Pétanque

Jeden Dienstag und Donnerstag, jeweils ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr trifft sich die Spielgemeinschaft bei der Jahnhalde. Schnuppergäste sind herzlich willkommen.

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben montags ab 20 Uhr im Gemeindesaal von St. Josef. Interessierte Sänger/-innen sind willkommen.

Modellflieger

Jeden Donnerstag Werkstattabend von 18 bis 20 Uhr in Gaggenau, Waldstraße 38, unter der Traischbachsporthalle. Bei schönem Wetter ab 10 Uhr Flugbetrieb auf dem Modellflugplatz in Michelbach-Wiesental, Parkplatz an der Wiesentalhalle. Info unter Telefon 07225 5905, 07245 7696 oder www.modellflieger-gaggenau.de

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten - kostenlose Gruppenabende jeden Mittwoch von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakt: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Schachclub

Zum Trainingsabend freitags ab 20 Uhr sind alle Bürger jeder Altersklasse eingeladen. Spielort: Hauptstraße 30 a, 2. OG. Interessenten können sich unter Telefon 78582 oder 0162 3848002, E-Mail: schachclubgaggenau@googlemail.com melden.

Chorproben St. Josef

Kinderchor "CHORinther": montags von 17 bis 17.45 Uhr ; "Junger Chor": montags um 18.45 Uhr, jeweils im Gemeindehaus St. Josef.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Treffen finden nach Absprache statt. Info bei Heinz Vollmer, Telefon 07223 900928.

Selbsthilfegruppe "Schattenseiten" für Depressionen und Burn Out

Wöchentlicher Treff auf Anfrage, Telefon 0152 28093924.

Harmonika-Vereinigung

Probe des Manfred-Fritz-Orchesters (Senioren) montags von 20 bis 22 Uhr sowie des ersten Orchesters mittwochs 20 bis 22 Uhr im Vereinsheim der Stadt Gaggenau, 3. OG, Musiksaal. Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen.

MGV "Sängerbund"

Chorproben dienstags 20 bis 21.30 Uhr im städtischen Vereinsheim, Ecke Haupt-/Eingang Konrad-Adenauer-Straße über "Sport-Fischer". Interessierte Sänger sind herzlich willkommen. Kontakte Telefon 1305 / 74224.

Bezirks-Imkerverein

Der Leiter der Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hoheheim, Dr. Peter Rosenkranz, informiert zum Thema "Spätsommerpflege und Einwinterung" in einem Vortrag am Do., 3. Nov., um 19 Uhr in der Imkerschule Gaggenau (Selbacher Weg 100). Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

Freundeskreis AH

Wir treffen uns am Mi., 9. Nov., 13.40 Uhr am Busbahnhof Gaggenau zur Fahrt nach Baden-Baden. Besichtigung der römischen Badruinen. Bitte anmelden bei A. Freudl. Telefon 989304.

DRK

Am Fr., 4. Nov., 20 Uhr, Bereitschaftsabend. Einweisung Einsatzmappe für Bereitschaften und SEG. T.: Andreas Thanner

Bad Rotenfels

Jahrgang 1933/34

Wir treffen uns am Do., 10. Nov., um 16 Uhr im Gasthaus "Da Salva".

Kath. Kirchenchor St. Laurentius

Der Kirchenchor probt immer montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Ganz besonders würden wir uns über neue Sänger/-innen freuen und diese herzlich willkommen heißen.

Ev. Seniorenkreis Johannesgemeinde und Rentnerclub St. Laurentius

Zum nächsten Nachmittag am Di., 8. Nov., laden wir alle Senioren herzlich um 14 Uhr in den Saal der Johannesgemeinde ein. Pfr. Velimsky zeigt Bilder von Indonesien und wird auch darüber berichten. Für das leibliche Wohl sorgt wie immer das Team vom Seniorenkreis. Wer einen Fahrdienst wünscht, meldet sich bei Frau Kotz, Telefon 7702019.

Rad- und Motorsportverein

Die nächste Monatsversammlung findet am Sa., 5. Nov., um 19 Uhr im Foodies-Wirtshaus (ehem. HighNoon) in Kuppenheim-Oberndorf statt. Die Vorstandschaft lädt hierzu alle Mitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins herzlich ein.

Gesangverein "Frohsinn"

Die nächste Singstunde ist am Di., 8. Nov.,

um 19 Uhr im Proberaum im Rathaus Bad Rotenfels.

Freiolsheim

MusikTheaterWerkstatt

Am So., 6. Nov., findet um 16 Uhr in der Mahlberghalle ein Benefizkonzert zusammen mit dem Kammermusikreis Rastatt statt. Neben einem Konzert des Orchesters wird als Höhepunkt die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ als Orchestersuite gespielt und mit Erzählung vorgetragen. Benefizpartner sind der Kindergarten Freiolsheim, die Flüchtlinge in Moosbronn und Freiolsheim sowie die Fanconi-Anämie-Hilfe. Der Eintritt ist frei; Spenden werden gern entgegengenommen. Einlass ab 15 Uhr. Mehr Informationen bei Heide Glasstetter, Tel. 07204 518.

Naturfreundehaus

In den Herbstferien ist das Naturfreundehaus Moosbronn bis So., 6. Nov. geöffnet.

Musikverein "Harmonie"

Am So., 13. Nov., gedenkt der Musikverein seinen verstorbenen Mitgliedern im Rahmen der heiligen Messe um 10.30 Uhr in der Wallfahrtskirche Moosbronn. Im Anschluss daran findet die Zeremonie, anlässlich des Volkstrauertages statt. Diese wird vom Musikverein musikalisch begleitet.

SC Mahlberg

Sportprogramm: dienstags männliche Jugendgruppe ab 18 Uhr, mittwochs 19 bis 20 Uhr Frauengymnastik, 20 bis 21 Uhr Tischtennis, donnerstags 15 bis 16 Uhr Mutter Kind Turnen, 16 bis 17 Uhr Kinder 3 bis 5 Jahre Turnen, 17 bis 18 Uhr Kinder 6 bis 9 Jahre Turnen, 18 bis 19 Uhr Kinder 9 bis 13 Jahre Turnen, 20 bis 21 Uhr Step-Aerobic, freitags 18.30 Uhr Yoga für Frau und Mann, jeweils in der Mahlberghalle.

Hörden

Jahrgang 1947/48 und 1948/49

Wir treffen uns am Di., 8. Nov., um 13.15 Uhr bei der Stadtbahnhaltestelle in Hörden. Abfahrt nach Gaggenau um 13.32 Uhr bzw. Weiterfahrt mit dem Bus nach Moosbronn um 13.58 Uhr.

Verein für Deutsche Schäferhunde

Übungsbetrieb: Sonntags 8 Uhr Fährtenarbeit in Absprache mit dem Ausbildungswart, ab 10 Uhr Übungsbetrieb auf dem Vereinsgelände. Mittwochs ab 17 Uhr Übungsbetrieb. Vereinsheim, Telefon 0151 23689330, www.schaeferhundeverein-hoerden.de



Fanfarenzug

Die Proben des Fanfarenzuges finden immer mittwochs um 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle statt. Majorettes immer montags: Lucky Kids (3 bis 6 Jahre) 17.30 bis 18.15 Uhr, Lucky Girlies (7 bis 12 Jahre) 18 bis 19 Uhr, Lucky Ladies (ab 13 Jahre) 18.30 bis 20 Uhr in der Sporthalle Hörden. Infos unter Telefon 07224 1600 oder www.hoertelsteinerherolde.ixy.de oder für Infos zu den Majorettes E-Mail an Patricia.1987@web.de

Museum Haus Kast

Das Museum Haus Kast ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet außer während der Schulferien in Baden-Württemberg. Für Führungen außerhalb dieser Öffnungszeiten bitte unter Telefon 07224 656302 oder E-Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte.de melden. Homepage: www.verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

NaturFreunde

Am Do., 3. Nov., 18 Uhr, findet der nächste Spieleabend im Naturfreundehaus statt. Gäste sind willkommen.

Musikverein Hörden Altpapiersammlung

Am Sa., 12. Nov., führt der Musikverein wieder eine Altpapiersammlung durch. Bitte stellen Sie das Papier gebündelt an den Straßenrand. Die Sammlung beginnt um 8 Uhr.

Obst- und Gartenbauverein

Über den Verein können auch in diesem Jahr wieder Obstbäume und Beerensträucher bestellt werden. Bestellung nimmt ab sofort Ludwig Haag, Telefon 07224 3776, entgegen.

Turnverein

Wirbelsäulentraining

Am Mi., 9. Nov., fällt das Training aus, da die Halle belegt ist.

Michelbach

Turnverein

Nordic Walking/Walking Gruppe

Das Training findet immer samstags um 15 Uhr statt. Treffpunkt ist am Sportplatz in Michelbach. Gäste sind willkommen, Stöcke können zum Lernen bereitgestellt werden. Infos bei Manfred Stößer, Telefon 75687 und Jens Pfistner, Telefon 78184.

Gesundheitssport

Dienstags 14.30 bis 16 Uhr funktionelle Gymnastik und Entspannung. Info bei Gertrud Büchinger, Telefon 74129. Wirbelsäulengymnastik mit Körperwahrnehmung und Entspannung dienstags, Gruppe 1 von 18.30 bis 20 Uhr und Gruppe 2 von 20 bis 21.30 Uhr. Info bei Martina Bittmann-Rahner, Telefon 76365.



Leichtsandstr.5 76287 Rheinstetten
Telefon 0721/5168-0 Telefax 519440
info@holzhirsch.de holzhirsch.de

HIRSCH:
GENAU MEINS!
FÜR EDLE HOLZFUSSBÖDEN

Parkett ist Leben. Parkett ist Natur. Parkett ist individuell, vielseitig, wohngesund. Und sorgt für mehr Wohlbefinden im häuslichen Lebensraum.

Machen Sie sich persönlich einen Eindruck von der Vielfalt und der Qualität unseres Sortiments. Wir beraten Sie gerne.

Jeden Sonntag
Schausonntag
12.30 - 17.00 h

Alles was ein Haus braucht:

BODEN TERRASSEN TÜREN FASSADE DÄMMSYSTEME WAND DECKE

Abteilung Fußball

Training Aktive dienstags und freitags 19 Uhr und Alte Herren freitags 17.30 Uhr

Skiclub

Immer mittwochs 18.30 Uhr findet in der Wiesentalhalle in Michelbach die Skigymnasik statt. Das Training ist sehr abwechslungsreich ausgerichtet. Die Übungsinhalte können variabel auf die unterschiedlichen Fitness-Zustände angepasst werden. Gäste sind willkommen.

Freundeskreis SWRK

Zu einer Nachmittagswanderung starten wir am Mi., 9. Nov., um 14 Uhr am Lindenplatz. Die Tour führt über Silberrück, Gaß, obere Heil zur "XXL-Gaststätte", wo wir um ca. 16 Uhr einkehren.

Unser Info-Abend findet am Do., 3. Nov., 19.30 Uhr, im Gasthaus "Engel" statt.

Altenwerk - Alternachmittag

Am Mi., 9. Nov., findet um 14 Uhr der nächste Alternachmittag im Pfarrsaal unterm Kindergarten statt. "Märchen und Panflöte" mit Susanne Müller, Erzählerin und Jürgen Neurohr, Panflöte werden uns den Mittag verschönen. Das Team des Altenwerks freut sich über regen Besuch, auch über Interessierte die mal schnupern wollen.

Obst- und Gartenbauverein

Beim Obst- und Gartenbauverein können wieder Obstbäume und Beerensträucher bestellt werden. Bestellungen werden bis zum Fr., 11. Nov., entgegengenommen bei Hugo Bittmann, Telefon 71413 oder Rudi Klumpp, Telefon 71595.

MSC Bernstein

Am Fr., 4. Nov., findet der Clubabend Kegeln statt. Treffpunkt ist um 19 Uhr in der "Sportgaststätte" in Michelbach.

NaturFreunde**Kindervolkstanzgruppe**

Probe mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr im Naturfreundehaus, außer in den Schulferien. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Telefon 9859711.

Naturfreundehaus

Freitag und Sonntag ab 11 Uhr geöffnet. Telefon 2230 (AB) oder 07222 7838027 oder per Mail unter naturfreundmueller@gmail.com

Oberweier

Altenwerk St. Johannes

Wir laden zu unserem Seniorennachmittag am Do., 10. Nov., um 14 Uhr herzlich ein. An diesem Nachmittag wird Herr Stoll uns mit seinen Bildern und Erlebnissen mit dem Titel: "Vor und hinter dem Klingele" besuchen und uns die Heimat näher bringen. Für das leibliche Wohl haben wir wie immer bestens für Sie gesorgt.

Ottenau

Jahrgang 1931/32

Am Do., 10. Nov., treffen wir uns um 12 Uhr im Restaurant "Pfeffermühle" Gaggenau zu einem gemütlichen Beisammensein. Herzliche Einladung an alle.

Jahrgang 1938

Am Do., 10. Nov., 16 Uhr, Treffen in der "Sportgaststätte" in Ottenau.

Musikverein "Harmonie"

Am Fr., 4. Nov., um 19.30 Uhr Musikprobe. Interessierte Neu-Musiker/innen sind gerne willkommen. Kontakt unter: vizevorstand@musikvereinottenau.de.

Vorschau: Am Fr., 11. Nov., begleiten wir den Sankt Martinsumzug.

Käppeles-Club

Der OKC lädt Freunde und Mitglieder am Fr., 18. Nov., zum Stammtisch in den "Rebstock". Wir freuen uns auf viele Teilnehmer ab 19 Uhr.

Sozialverband VDK**Adventsfeier**

Am So., 27. Nov., findet die Adventsfeier statt. Bitte um Anmeldung unter Telefon 76285 bei Christa bis spätestens 24. November. Alle Mitglieder des VdK OV Ottenau/Selbach/Sulzbach sind herzlich eingeladen. Gäste immer willkommen. Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen.

Fahrt zum Europapark Rust

Der VDK fährt am Fr., 2. Dez., in den Europapark nach Rust. Abfahrt um 9.30 Uhr ab der Merkurhalle. Anmeldung und nähere Infos ebenfalls unter Telefon 76285 bei Christa. Anzahl der Eintrittskarten begrenzt auf 50 Stück.

Selbach

Turnerbund**Nordic Walking**

Jeden Samstag um 14 Uhr Treffpunkt am Turnplatz (bei der Schule) zum Nordic Walking. Gäste und Neueinsteiger sind willkommen. Info bei E. Weber, Telefon 5703 und M. Karuseit, Telefon 71185.

Folklore - Tanz und Entspannung

Jeden Montag von 14 bis 15 Uhr werden in der Schulturnhalle einfache Volkstänze aus der ganzen Welt getanzt. Die Stunde beginnt und endet mit Entspannungsübungen. Alle Interessierten sind willkommen. Info bei Eva Tenzer, Telefon 71325.

Tischtennisabteilung

Trainingszeiten in der Schulturnhalle: Kinder und Jugendliche dienstags 18 bis 19 Uhr; Erwachsene 19 bis 22 Uhr; samstags 14 bis 16 Uhr Erwachsene und Jugendliche. Neue Spielerinnen und Spieler sind willkommen.

Obst- und Gartenbauverein

Am Sa., 5. Nov., 9 Uhr, Arbeitseinsatz in der Anlage am Staufenberg Weg. Helfer sind herzlich willkommen.

Sozialverband Vdk - Adventsfeier

Am So., 27. Nov., findet die Adventsfeier statt. Bitte um Anmeldung unter Telefon 76285 bei Christa bis spätestens 24. Nov. Alle Mitglieder des VdK OV Ottenau/Selbach/Sulzbach sind herzlich eingeladen. Gäste immer willkommen. Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen.

Fahrt zum Europapark Rust

Der VDK fährt am Fr., 2. Dez., in den Europapark nach Rust. Abfahrt um 9.30 Uhr ab der Merkurhalle. Anmeldung und nähere Infos ebenfalls unter Telefon 76285 bei Christa. Anzahl der Eintrittskarten begrenzt auf 50 Stück.

Harmonikvereinigung

Probe immer mittwochs ab 20 Uhr im Vereinsheim. Wir spielen eine sehr breit gefächerte Auswahl an aktuellen Hits und Unterhaltungsmusik. Ehemalige Spieler sowie neue Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

Sulzbach

Frauengruppe "Regenbogen"

Herzliche Einladung zu unserer Regenbogenengruppe am Do., 10. Nov., um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Sulzbach. Info unter Becker, Telefon 9168602, Warth, Telefon 76019, Geppert, Telefon 9855771.

Kath. Frauengemeinschaft St. Anna**Spielemittage**

Wir beginnen am Mo., 7. Nov., ab 15 Uhr wieder mit unseren Spielemittagen. Am Mi., 9. Nov., laden wir ein zu einem Diavortrag mit unserem Diakon Renz und Artur Haitz. Sie berichten uns über eine ihrer Reisen nach Indien. Beginn ist um 18 Uhr im Pfarrsaal.

Obst- und Gartenbauverein**Winterschnittkurs**

Der OGV Sulzbach lädt am Sa., 12. Nov., 13 Uhr, zum Winterschnittkurs ein. Gezeigt wird wie unter fachmännischer Anleitung Bäume und Sträucher geschnitten werden. Treffpunkt: Mennackerweg 6. Alle Mitglieder und sonstig Interessierte sind herzlich willkommen. Wer selber schneiden möchte, kann gerne seine Baumschere mitbringen. Zum Abschluss können bei einem Umtrunk noch weitere Fragen gestellt werden.

Adventskranzbinden

Wir machen auch auf unser Adventskranzbinden am Mi., 23. Nov., aufmerksam. Anmeldungen werden von Eveline Neher-Rothenberger, Telefon 77723, entgegengenommen.

Kirchen

Kath. Gemeinde St. Laurentius

Krabbelgottesdienst

Mit den Kleinsten das Größte feiern

Den nächsten Krabbelgottesdienst feiern wir am So., 6. Nov., um 16 Uhr. Der ca. halbstündige Krabbelgottesdienst mit unseren Kleinsten von 0 bis 4 Jahren und ihren Eltern findet im Altarraum unserer Laurentiuskirche statt. Der Gottesdienst wird passend zum Kirchenjahr mit dem Thema: "Teilen wie Sankt Martin" gestaltet. Eltern mit ihren Kleinkindern sind dazu recht herzlich eingeladen. Anschließend laden wir zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus ein. Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte ans Pfarrbüro, Telefon 1344.

Sonntagstreff

Am So., 6. Nov., lädt die Pfarrgemeinde St. Laurentius, Bad Rotenfels, zum Sonntagstreff ins Gemeindehaus ein. Nach dem Gottesdienst ab 10.30 Uhr gibt es wieder die Gelegenheit bei Kaffee und Kuchen und anderen Getränken beieinander zu sitzen, sich auszutauschen, die Gemeinschaft zu pflegen.

Spielwarenmarkt in St. Jodok

Am Sa., 12. Nov., findet von 10 bis 13 Uhr ein Spielwarenmarkt im kath. Gemeindehaus St. Jodok, Friedhofstraße 1a, in Ottenau statt.

6. Nov.
Verkaufsoffener Sonntag

BONUSCARD
Murgtal

Für die Abgabe der Spielwaren am Do., 10. Nov., kann am Di., 8. Nov., von 14 bis 15.30 Uhr ein Termin bei Fr. Merkel, Telefon 77601, vereinbart werden. Es werden 30 Artikel pro Person angenommen (keine Fahrzeuge, z. B. Räder, Roller, Inliner, Rollschuhe). Was uns wichtig ist: Alle Spiele sind vollständig, nicht defekt und die Kartons gut verschlossen - lose Teile in Klarsichttüten verpackt.

20 % Ihres Verkaufserlöses wird einbehalten und für einen guten Zweck gespendet.

Neuapostolische Kirchengemeinde

Gottesdienst am Entschlafenen-Sonntag

Das Bibelwort "... und euer Herz soll sich freuen" ist am ersten Sonntag im November Thema im Gottesdienst in der Neuapostolischen Kirche. Am Entschlafenen-Sonntag wird im Gottesdienst der Verstorbenen gedacht und für sie gebetet. Zum Gottesdienst am 6. November, der in der Kirche im Grittweg 10 gefeiert wird, lädt die Neuapostolische Kirche herzlich ein. Gottesdienstbeginn 9.30 Uhr.

Im November begehen Christen verschiedener Konfessionen spezielle Tage der Besinnung auf das Leben nach dem Tod. Es wird der Verstorbenen gedacht, und zu meist steht die christliche Hoffnung auf die Auferstehung der Toten und das ewige Leben im Mittelpunkt. Für die neuapostolischen Christen ist der Entschlafenen-Sonntag immer ein außergewöhnliches Ereignis.

Andacht zur Einstimmung

Außer zum Gottesdienst am Entschlafenen-Sonntag, 6. Nov., lädt die Gemeinde zu einer musikalischen Andacht am Sa., 5. Nov., in die Kirche in Karlsruhe-Mitte, Karlstraße 57 - 59 ein. Die einstündige Andacht dient der Einstimmung auf den Entschlafenen-Sonntag; sie beginnt um 18 Uhr.

Seelsorgeeinheit Gaggenau



St. Marien



Katholisches Stadtpfarramt Gaggenau

www.katholische-kirche-gaggenau.de

Montag, 7. November

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr hl. Messe, mitgestaltet von der kfd

Dienstag, 8. November

10 Uhr hl. Messe, **H.-Dahringer-Haus**

St. Josef



Katholisches Stadtpfarramt Gaggenau

www.katholische-kirche-gaggenau.de

Freitag, 4. November

10 Uhr Wortgottesdienst, **O.-Scherrer-Haus**

10.45 Uhr Wortgottesdienst, **Haus Franziskus**

11 Uhr Wortgottesdienst, **G.-Eibler-Haus**

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Wortgottesdienst mit Aussetzung, Fürbitte in den Anliegen, die Menschen unserem Fürbittbuch anvertraut haben, Gebet um geistliche Berufe

Samstag, 5. November

11 Uhr Gaggenau liest die Bibel

Sonntag, 6. November

11 Uhr Eucharistiefeier

12.15 Uhr Sonntagsgottesdienst der kroat. Gemeinde

Donnerstag, 10. November

17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroat. Gemeinde

18 Uhr hl. Messe der kroat. Gemeinde (liturgische Texte des Tages liegen in deutscher Sprache auf der hinteren Bank aus)



Der Rentner- und Seniorenclub St. Josef besichtigte die Kläranlage des Abwasserbandes Murg in Bad Rotenfels. Betriebsleiter Uwe Veith führte die Besucher durch die Anlage und informierte über interessante Details der Abwasserreinigung. In einem Rundgang wurden die verschiedenen Stationen der Behandlung von der mechanische Reinigung im Sand- und Fettfang über das Vorklärbecken bis zum Belebungs- und Nachklärbecken anschaulich dargestellt.

Foto: privat

St. Laurentius

Katholisches Pfarramt
Bad Rotenfels

www.st-laurentius-gaggenau.de
www.katholische-kirche-gaggenau.de

**Freitag, 4. November**

17.30 bis 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
(Pfr. Förderer)

18 Uhr Rosenkranzgebet für die Alten und Kranken

18.30 Uhr Herz-Jesu-Amt, mit Gebet um geistliche Berufe (mit Kommunion unter beiderlei Gestalt)

Samstag, 5. November -**Kollekte für das Gemeindehaus**

17 bis 17.45 Uhr Beichtgelegenheit (Pfr. Förderer)

17.15 Uhr eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen

18 Uhr Vorabendmesse, mitgestaltet vom Musikverein Bad Rotenfels

Sonntag, 6. November-**Kollekte für das Gemeindehaus**

"Sonntagstreff "mit Dank an Johanna Merkel für 19 Jahre Buchausstellung

9.30 Uhr Eucharistiefeier

14.30 Uhr Taufe von Mia Kohlbecker

16 Uhr Krabbelgottesdienst mit dem Thema: "Teilen wie Sankt Martin"

Montag, 7. November

17.30 Uhr Vespergebet im Chorraum der Kirche

Mittwoch, 9. November

18 Uhr Rosenkranzgebet, **St. Sebastian**

18.30 Uhr hl. Messe, **St. Sebastian**

St. Michael

Katholisches Pfarramt
Michelbach

www.st-michael-michelbach.de

**Samstag, 5. November**

14 Uhr Taufe von Benjamin Klär

Sonntag, 6. November

9 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 8. November

9 Uhr Krankenkommunion

Donnerstag, 10. November

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr hl. Messe

Maria Hilf

Katholisches Pfarramt
Moosbronn

Freitag, 4. November

9 Uhr Rosenkranzgebet

9 bis 9.15 Uhr Beichtgelegenheit

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse

10.30 Uhr Gelegenheit zum Beicht- oder Seelsorgegespräch mit Pfr. Förderer

10.30 bis 11 Uhr eucharistische Anbetung im Schweigen

**Samstag, 5. November**

18 Uhr Abendkonzert mit Nejc Kuhar, Gitarre

Sonntag, 6. November

10.30 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

15 Uhr Andacht mit neuen geistlichen Liedern, anschließend Singen in einem Gaggenauer Altenheim

Dienstag, 8. November

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott" im Haus Bruder Klaus

Mittwoch, 9. November

18.30 Uhr hl. Messe mit Kommunion unter beiderlei Gestalt und mit neuen geistlichen Liedern, anschließend Treffen des Wallfahrtswerkes im Pfarrhaus

St. Johannes

Katholische Kirchengemeinde Vorderes Murgtal, Pfarrei St. Johannes Oberweier
www.vorderes-murgtal.de

Freitag, 4. November

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Samstag, 5. November

18 Uhr Eucharistiefeier, Gemeindehaus, Saal oben, Bischweier

Sonntag, 6. November

9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

9.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

10.30 Uhr Eucharistiefeier Hubertusmesse mit Jagdhornbläsern, Kuppenheim

11 Uhr Familiengottesdienst zum gemeinsamen Beginn der Erstkommunionvorbereitung - Kollekte zum Erhalt der kirchlichen Gebäude, Muggensturm

Montag, 7. November

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Gemeindehaus, Saal oben, Bischweier

Dienstag, 8. November

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

Mittwoch, 9. November

8 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Donnerstag, 10. November

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Gemeindehaus, Saal oben, Bischweier

Neue Sekretärin im Pfarrbüro Oberweier

Pfarrsekretärin Fr. Wipfler ist mittwochs von 9 bis 11.30 Uhr für Sie da. Das Pfarrbüro ist aus dem alten Pfarrhaus ins Gemeindezentrum umgezogen. Der ebenerdige Zugang im UG ermöglicht allen eine gute Erreichbarkeit.

Dialog-Café

Treff mittwochs um 15.30 Uhr im Pfarrheim Oberweier zum gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Für qualifizierte Kinderbetreuung ist gesorgt. Die Einladung richtet sich ausdrücklich an Einheimische, Flüchtlinge und Gäste, an Jung und Alt. Im Anschluss an das Dialog-Café hat das neu eröffnete Kirchenlädchen geöffnet. Kuchen- und Gebäckspenden sind willkommen. Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, bitten wir um Anmeldung bei Irene Merkel, Telefon 07222 41077.

Kirchenwachtelteam

Am Mi., 16. Nov., 18 Uhr Teambesprechung der Kirchenwachtelteams aus Muggensturm und Oberweier im Pfarrheim Oberweier.

St. Jodok

Katholisches Pfarramt Ottenau

Freitag, 4. November

18 Uhr Rosenkranz

18 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Herz-Jesu-Amt mit sakramentalem Segen - Kollekte brüderlich teilen

Sonntag, 6. November

10.30 Uhr Eucharistiefeier

11.45 Uhr Taufe der Kinder Sofia Neidhardt und Leon Rothenberger, Elias Schnepf, Johanna Klaus, Ottenau

Montag, 7. November

15 Uhr Friedensrosenkranz

Dienstag, 8. November

16 Uhr KinderKirchenKurs der Erstkommunionkinder

St. Johannes Nepomuk

Katholisches Pfarramt Hörden

Sonntag, 6. November

9 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. November

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus

Katholisches Pfarramt Selbach

Sonntag, 6. November

10.30 Uhr Eucharistiefeier

18 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 10. November

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Anna

Katholisches Pfarramt Sulzbach

Samstag, 5. November

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 8. November

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Ev. Kirchengemeinde Gaggenau**Proben/Termine****Montag, 7. November**

19.30 Uhr Chorprobe des Singkreises und der Kantorei im Gemeindehaus in Gaggenau

Dienstag, 8. November

18.30 Uhr Probe der "half past six singers",
Johannesgemeinde

Mittwoch, 9. November

10 Uhr Gottesdienst im H.-Dahringer-
Haus, Pfrin. Lamm-Gielnik

10.45 Uhr Gottesdienst im Haus Franzis-
kus, Pfrin. Lamm-Gielnik

18.30 Uhr Probe des Posaunenchores,
Markusgemeinde

Donnerstag, 10. November

20 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats,
Markusgemeinde

**SonntagAbend
bei Johannes****Ein kulinarisch-johanneischer Abend**

Der Abend besteht aus einem feinen
mehrgängigen Abendessen, dazwischen
gibt es Texte und Musik also Kulinari-
sches mit Geistreichem - am So., 6. Nov.,
um 18 Uhr. Während der Menüfolge wer-
den jeweils drei berühmte Johannesse
vorgestellt. Johannes, Johann auch Jean,
John, Yannis wie sie alle heißen und hie-
ßen - vom Altertum bis hin zur Neuzeit,
aus der Welt des christlichen Glaubens,
der Geschichte bis hin zur Popmusik. Wer
es diesmal sein wird, wird erst am Abend
verraten - einige Johannesse sind auf dem
Plakat abgebildet. Die Teilnehmerzahl ist
auf 30 begrenzt. Für das Menü wird ein
Unkostenbeitrag erhoben, Getränke ext-
ra. Anmeldeschluss war der 2. November.

**Reformationsgottesdienst
in der Markuskirche**

Zum Auftakt des Reformationsjubiläums
lädt die ev. Kirche Gaggenau die Mitglie-
der der drei Gemeinden am So., 6. Nov.,
um 10.15 Uhr zum gemeinsamen Festgot-
tesdienst ein. Das Reformationsgedenken
im Jahr 2017 soll nicht rückwärtsgewandt
Altes pflegen und erhalten, sondern will
Gott neu denken, entdecken, feiern und
neu ins Gespräch dieser Gesellschaft
bringen und dabei zu den katholischen
Glaubensgeschwistern ökumenische Brü-
cken schlagen. Mitwirkung der Chöre der
evang. Kirchengemeinde und Feier des
Abendmahls mit Wein und Traubensaft.

Markusgemeinde

Evangelisches Pfarramt Gaggenau
markus.gaggenau@t-online.de

Sonntag, 6. November

10.15 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
am Sonntag nach dem Reformationstag
für alle drei ev. Gemeinden mit Feier des
Abendmahls und Mitwirkung der Chöre
unter der Leitung von Kantor Walter
Bradneck, Pfrin. Lamm-Gielnik

Dienstag, 8. November

16.30 bis 17.30 Uhr kostenfreie Lebensbe-
ratung durch Elvira Keller, ohne Anmel-
dung, Gemeindehaus

Mittwoch, 9. November

15 Uhr Konfirmandenunterricht, Gemein-
dehaus Markuskirche

19.30 Uhr Frauen treffen Frauen, Strohs-
terne basteln mit Susanne Hegmann, ein
Unkostenbeitrag wird erhoben, Gemein-
dehaus Markuskirche

Johannesgemeinde

Evangelisches Pfarramt Bad Rotenfels
Johannesgemeinde@freenet.de

Sonntag, 6. November

10 Uhr gemeinsamer Reformationsgot-
tesdienst in der Markuskirche in Gagge-
nau (Pfrin. Lamm-Gielnik), hier ist kein
Gottesdienst

18 Uhr Sonntagabend bei Johannes. Kuli-
narisch-johanneischer Abend

Montag, 7. November

15 Uhr Krabbelgruppe

19 Uhr Männerrunde: Vorbereitung des
Gottesdienstes am 13.11.2016

Dienstag, 8. November

14 Uhr Seniorennachmittag: "Indonesien",
Pfr. Velimsky berichtet und zeigt Bilder

Mittwoch, 9. November

15 Uhr Konfirmandenunterricht

17.15 Uhr Vorbereitung Minis

Lukasgemeinde

Evangelisches Pfarramt Ottenau
lukasgemeinde.gaggenau@kbz.ekiba.de

Sonntag, 6. November**Markuskirche Gaggenau**

10.15 Uhr Reformationsgottesdienst (für
alle 3 Gemeinden) mit Feier des Abend-
mahls und Mitwirkung der Chöre, Pfrin.
Lamm-Gielnik, Pfr. Velimsky

Kirche Ottenau

Kein Gottesdienst

**Radfahrerkerche Hörden**

Kein Gottesdienst

Dienstag, 8. November

15 Uhr Seniorenkreis der Lukasgemein-
de trifft sich im Gemeindezentrum zum
Thema "Vorsorgevollmacht/Patienten-
verfügung - Was gibt es Neues", Referent
Hr. Kampschröer, Gäste sind herzlich will-
kommen

Mittwoch, 9. November

15.45 Uhr Konfirmanden-Unterricht

Donnerstag, 10. November

17.30 bis 19 Uhr "Luchs", (Jungpfadfinder
Jahrgang 2005 - 2006).

Leitung: Desiree Groß (gdesi15@aol.com),
Rainer Klix

Evang. Verein für innere Mission**Augsburgischen Bekenntnisses****Freitag, 4. November**

19.30 Uhr Bibelstunde im evangelischen
Gemeindehaus der Markuskirche
Gaggenau, Amalienbergstraße 11.

Evangelische Gemeinde**Bernbach - Althof - Moosbronn**

Bernbacher Straße 14, Tel. 07083 8010

Sonntag, 6. November

9 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Sylvia
Donath

Montag, 7. November

15 Uhr Frauenkreis, Gemeinderaum im Al-
ten Rathaus

Mittwoch, 9. November

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht in Ro-
tensol, Dietrich-Bonhoefer-Saal

Jehovas Zeugen**Versammlung Gaggenau,**

Landstraße 42 a,

Internet: www.jw.org

Donnerstag, 3. November

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort: Die Kin-
der auf den richtigen Weg führen. Bibelle-
sen: Sprüche 22 - 26.

Uns im Dienst verbessern

19.30 Uhr Unser Leben als Christ:

www.jw.org - eine Website in über 800
Sprachen, informativ und aktuell

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium
"Gottes Königreich regiert." Jehova wirft
Licht auf seinen Vorsatz.

Sonntag, 6. November

10 Uhr öffentlicher Vortrag: Warum sich
jetzt Gottes Herrschaft unterwerfen.

10.35 Uhr Bibelstudium anhand der Zeit-
schrift "Der Wachturm": Ringe weiter um
den Segen Jehovas.

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich.

Liebenzeller Mission

**Innerhalb der evangelischen Landeskir-
che - Versammlung im Gemeindehaus
der Markuskirche, Amalienbergstraße 11
- 12 in Gaggenau**

Sonntag, 6. November

17 Uhr Gottesdienst

Christuskirche

**Evangelisch-freikirchliche Gemeinde
Gernsbach/Baptisten**

www.christuskirche-gernsbach.de

Freitag, 4. November

17 Uhr Hauskreis (Info-Telefon 2125)

19 Uhr Alpha - der Kurs für Sinnsucher

Sonntag, 6. November

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, da-
bei Kindergottesdienst

15.30 Uhr Serviciu Divin Romanesc (rumänischer Gottesdienst), Persoana de contact (Kontakt): Adi Stoica, Telefon 0151 40208270

Dienstag, 8. November

15 Uhr Frauenkreis (Info-Telefon 07224 658188)

Evang. Gemeinde
der Russlanddeutschen

**Versammlung im Gemeindehaus der
Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12,
in Gaggenau. Anfragen unter Telefon
984006**

Samstag, 5. November

12.30 Uhr

Sonntag, 6. November

12.30 Uhr

Bibelgläubige Christen

**Versammlung Bad Rotenfels
Wörtelstraße 5, Telefon 2179**

Sonntag, 6. November

10 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 9. November

19 Uhr Gebetsstunde

Neuapostolische Kirche

**Gaggenau, Grittweg 10 /
Ecke Bismarckstraße**

Samstag, 5. November

18 Uhr Andacht zur Vorbereitung auf den
Entschlafenengottesdienst in KA-Mitte

Sonntag, 6. November

9.30 Uhr Entschlafenengottesdienst mit
Gästen

Montag, 7. November

19.30 Uhr Besprechung "Kindermusikarbeit"

Dienstag, 8. November

18.15 Uhr Religionsunterricht

20 Uhr Chorprobe

Donnerstag, 10. November

20 Uhr Gottesdienst

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Siebenten-Tags-Adventisten



**Evangelische Freikirche/
Gruppe Gaggenau
www.adventisten.de**

Donnerstags um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße 5, Ottenau - ehemals Weinhandlung, Telefon 987393

Vereine

Blinden- und
Sehbehindertenverein Südbaden

Einladung zur Adventsfeier

Die Bezirksgruppe Mittelbaden im Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden lädt auch in diesem Jahr wieder alle Mitglieder sowie ganz besonders auch interessierte oder betroffene Personen zu ihrer traditionellen Adventsfeier am So., 4. Dez., ab 10.30 Uhr, ins Gasthaus „Zur Blume“, Balger Hauptstraße 68, Baden-Baden-Balg, herzlich ein. Nach dem geschäftlichen Teil mit vereins- bzw. behindertenspezifischen Themen und einem gemeinsamen Mittagessen findet im Rahmen dieser Veranstaltung um 14 Uhr eine adventliche Feierstunde statt. Hierzu wurden auch die Oberbürgermeisterin der Stadt Baden-Baden, Margret Mergen, der Landrat des Landkreises Rastatt, Jürgen Bäuerle, sowie der 1. Vorsitzende des BSV Südbaden, Gerd Schäfers, eingeladen. Für die musikalische Umrahmung sorgt ein Ensemble der Klara-Schumann-Musikschule Baden-Baden. Für eine konkrete Planung wird um Anmeldung bis spätestens Mo., 28. Nov., bei Bezirksgruppenleiter Hans Kühn gebeten: Telefon, 07222 29221 oder E-Mail: kuehn-hans@t-online.de

DRK OV Gaggenau

Vortragsreihe Gesundheit

Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter durch Vollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Wer regelt meine privaten und geschäftlichen Angelegenheiten, wenn ich dazu nicht mehr in der Lage bin? Jeder von uns, egal ob alt oder jung, kann in Situationen geraten, in denen ein anderer für mich entscheiden muss. "Wer nicht selbst entscheidet, über den wird entschieden", sagt der Volksmund und so kann eine fremde Person dazu bestimmt werden, für mich zu verfügen. Schon bei einem Notfallaufenthalt im Krankenhaus, wenn ich nicht selbst Entscheidungen treffen kann, tritt dieser Fall ein. Meine Angehörigen sind nicht automatisch bevollmächtigt, für mich zu entscheiden - auch nicht Ehepartner, Kinder oder Geschwister. In Vollmachten und Verfügungen werden Personen des Vertrauens bestimmt, die für mich entscheiden, wenn ich es nicht mehr kann. Meistens sind es der Ehepartner oder die Kinder, es können jedoch auch Freunde oder Bekannte sein.

Die verschiedenen Möglichkeiten werden von Matthias Stoecker besprochen in einem DRK-Vortrag am Do., 10. Nov., 19 Uhr, im DRK-Rettungszentrum in der Unimogstraße 5. Als Leiter der Sozialen Dienste und des Entlassmanagements am Klinikum Mittelbaden, konnte Herr Stoecker, Dipl. Soz. Gerontologe und Dipl. Soz. Pädagoge(FH), langjährige Erfahrungen aus der Praxis sammeln. Es lohnt sich also, seinen Ausführungen zu folgen und anschließend Fragen zu stellen. Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Anmeldung bei S. Wolpert, Telefon 76844, oder U. Reukauf, Telefon 73167, oder E-Mail an S-Wolpert@t-online.de

Förderverein

Goethe-Gymnasium Gaggenau

Herbstfest

Der Förderverein des Goethe-Gymnasiums Gaggenau lädt alle Eltern, Schüler, Lehrer und Mitglieder zum traditionellen Herbstfest am Sa., 19. Nov., in die Merkurhalle Ottenau ein. Programmbeginn ist um 18 Uhr (Saalöffnung: 17 Uhr). Präsentiert wird ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm durch Schüler, Lehrer und Ehemalige. Neben Kaffee und Kuchen bewirbt der Förderverein mit einem reichhaltigen Salatbuffet sowie warmen Speisen.

Freundeskreis Waldseebad

Naturbad-Betreibertreffen in Trossingen

Zu einem Erfahrungsaustausch hatte Daniela Glanzmann von der Deutschen Gesellschaft für naturnahe Badegewässer (DGfNB) nach Trossingen eingeladen. Mit einem kurzen Grußwort begrüßte Bürgermeister Dr. Clemens Maier die Teilnehmer der zwölf Naturbäder überwiegend aus dem süddeutschen Raum und der Schweiz. Gastgeber dieses Jahr war das Naturbad Troase. Seit 2005 erfolgreich in Betrieb, erfreut es sich seither steigender Beliebtheit bei den Trossinger Bürgern und vielen Gästen im näheren Umland. Dieses Jahr besuchten über 35.000 Badegäste die Troase, so Leiter Peter Pfriendler. Anziehungspunkt ist die in der Region einmalige 83 Meter lange, in Holzoptik gestaltete, Wasserrutsche. Bereits im ersten Jahr nach der Fertigstellung der Rutsche verzeichnete das Bad 30 Prozent mehr Besucher. "So eine Rutsche könnten wir uns im Waldseebad auch vorstellen", waren sich die beiden Vorstände des Freundeskreises, Sabine Arnold und Jürgen Wörner, einig.

Bitte beachten



Annahmeschluss für „kirchliche Nachrichten“ ist Montag, 12 Uhr!

Nach Vorstellung der DGfnB durch Daniela Glanzmann, folgte ein intensiver Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen rund um Pflege und Betrieb von Naturbädern mit vielen wertvollen Tipps. Beim Rundgang am Nachmittag durch die Troase bestand die Möglichkeit für einen intensiven Erfahrungsaustausch unter Naturbadpraktikern.

Mit einer Abschlussdiskussion und einem Ausblick auf geplante Veranstaltungen der DGfnB schloss die rundum gelungene Veranstaltung, bei der alle Teilnehmer wertvolle Impulse für die Arbeit in ihren Bädern mitnehmen konnten.



Folgten der Einladung des DGfnB nach Trossingen: die Teilnehmer der zwölf Naturbäder. Foto: privat

Haus und Grund

Alle Jahre wieder: Laubfall im Herbst

Haus- und Grund Murgtal weist wie bereits in den vergangenen Jahren darauf hin, dass das Thema Laub-Entfernung im Herbst nichts an Aktualität verloren hat. Zunächst trifft die Verkehrssicherungspflicht den Grundstückseigentümer. Er muss nicht nur bei Eisbildung und Schneefall tätig werden, sondern auch dann, wenn das Laub gerade in Verbindung mit Frost, Feuchtigkeit und Regen den bedeckten Weg zur "Bananschale" umwandeln kann. Wer seiner Verkehrssicherungspflicht nicht rechtzeitig und vollständig nachkommt und dadurch Dritte/Passanten zu Schaden gelangen, ist in der Regel für diesen haftbar und Schmerzensgeld ersatzpflichtig. Fallendes Laub wird oftmals von der örtlichen Straßenreinigung beseitigt. Einen absoluten Verlass oder gar Anspruch auf reibungslose Entfernung gibt es nicht.

Es macht also durchaus Sinn, fallendes Laub von Straßenbäumen aufzunehmen, vor allem, damit Gullys nicht verstopfen. Das Fegen kann Dritten, z. B. dem Mieter übertragen werden, es ist aber zu überwachen, dass dieser Dritte seiner Pflicht auch nachkommt. In jedem Fall ist es geboten, eine Haftpflichtversicherung abzuschließen, die bei eintretenden Schäden die Sicherheit bietet, nicht persönlich mit dem eigenen Vermögen voll in Anspruch genommen zu werden. Je nachdem können durch Komplikationen bei einem Sturz viele tausend Euro an Schadensersatz und Schmerzensgeld auf den Pflichtigen zu kommen. Die Haftpflichtversicherung bietet einen grundsätzlichen Schutz gegen Ansprüche Dritter, es sei denn Mieter oder Vermieter handeln in einem hohen Maße unverantwortlich oder gar vorsätzlich. Für diesen Fall ist in der Regel der Versicherungsschutz ausgeschlossen. Es gilt also auch hier die alte Regel: halte die Ordnung, und die Ordnung hält dich.

Kleintierzuchtverein Gaggenau

Lokalausstellung in Bad Rotenfels

Der Kleintierzüchter-Verein Gaggenau veranstaltet am Sa., 5. und So., 6. Nov., seine Lokalausstellung in der Festhalle in Bad Rotenfels. Auch die Partnervereine aus Freudenstadt und Drusenheim beteiligen sich an dieser Ausstellung. Es werden über 300 Tiere aus den Sparten Gänse, Hühner, Zwerghühner, Tauben und Kaninchen gezeigt. Die Ausstellung ist am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Kinder haben freien Eintritt. Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt.

Panthers - Gaggenau Abt. Jugend



Ergebnisse

B-Mädchen Südbadenliga: Panthers Gaggenau - SG Kapp/Steinbach Kapp/Steinbach II 23:31 (15:11).

Im Spiel gegen den Tabellendritten der SG Kapp/Steinbach musste die Mannschaft nach einer komfortablen 15:11-Halbzeitpausen-Führung sich doch deutlich mit 23:31 geschlagen geben.

L. Peters 9, L. Siegel 7, V. Ebert 4, S. Maier 2, D. Kirschke 1. Weitere Ergebnisse vom Wochenende:

C-Mädchen SG Otter/Großw - Panthers Gagg. 25:21; **E-Mädchen** SG Kapp/Stein 2



Der Kneipp-Verein Gaggenau besuchte anlässlich des 90. Geburtstages Bad Wörishofen, die Wirkungsstätte von Pfarrer Sebastian Kneipp, den Begründer der Kneipp-Idee mit ihren 5 Säulen - Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen und Lebensordnung. Die 3-tägige Fahrt führte über Ulm mit einer sehr guten Stadtführung nach Bad Wörishofen. Dort besichtigten wir das Kneipp-Museum. Am nächsten Tag stand eine Stadtführung in Bad Wörishofen incl. Kurpark und Kurkonzert auf dem Programm. Am letzten Tag besichtigten wir vor der Heimfahrt noch Kloster Irsee. Foto: privat

- Panthers Gagg. 0:4; **F-Jugend** Panthers Gagg. - SG Kapp/Steinbach III 5:6; **F-Jugend** Panthers Gagg. - SUS Achern 12:0; **F-Jugend** HSG Rheinmün. - Panthers Gagg. 5:7. Spiele am Wochenende: Sa., 5. Nov., B-Mädchen 16 Uhr HSG Freiburg - Panthers Gagg.; D-Mädchen 17.30 Uhr SG Dornstetten - Panthers Gagg.; E-Mädchen 14.30 Uhr SG Dornstetten - Panthers Gagg. Am Sa., 5. Nov., in Achern, Winfried-Rosenfelder-Halle: F-Jugend 12.45 Uhr SUS Achern - Panthers Gagg.; F-Jugend 13.15 Uhr HR RA/Niederb. - Panthers Gagg.; F-Jugend 13.45 Uhr Panthers Gagg. - SG FDS/Baiersbronn. Am So., 6. Nov., 10 Uhr, C-Mädchen SG Kapp/Stein 2 - Panthers Gagg.

SG Stern Gaggenau, Sparte Triathlon

Triathlon-Abenteuer in China

Am 16. Oktober wagten Hermann Weil und Kai Schröder von der SG Stern Gaggenau ein ganz besonderes Triathlon-Abenteuer. Ihre Reise sollte in die chinesische Stadt Hefei gehen, um dort bei der Premiere eines ganz neuen Ironman-Wettbewerbs teilzunehmen. Durch die Übernahme der Marke IRONMAN durch die chinesische Wanda-Group wurden in China in kürzester Zeit einige neue Rennen platziert. Der Wettbewerb hier in Hefei bot den Teilnehmern eine erhöhte Chance auf die Qualifikation zu den Ironman-Weltmeisterschaften über die Langdistanz auf Hawaii und der Weltmeisterschaft über die halbe Distanz in Chattanooga. So entschlossen sich dann auch 1.600 Athleten aus 58 Nationen zur Teilnahme. Am Wettkampftag um 7.45 Uhr, kurz nach dem Start der Profis sprangen die beiden Athleten der SG Stern Gaggenau in den sogenannten Schwanensee um die 1,9-km-Schwimmrunde in Angriff zu nehmen. Kai absolvierte die Strecke in etwas über 32 Minuten. Hermann folgte ihm ca. 3 Minuten später. Begleitet unter dem tosenden Jubel der vielen Zuschauer ging es auf die sehr schnelle Radstrecke. Die 90-km-Runde führte über neue Straßen die meist 3-spurig waren und extra für das Rennen eingezäunt wurden. Alle 10 Meter stand ein Polizist oder Soldat zur Streckensicherung. Tausende von chinesischen Zuschauern an der Strecke, kreisende Helikopter vom chinesischen Fernsehen und eine Unmenge an Volontären machten das Radfahren zu etwas ganz besonderem. So fuhr Hermann persönliche Bestzeit über 90 km in einer Zeit von 2:35:03 h, und das obwohl er in einer Kurve durch die vielen Zuschauer kurzzeitig den Überblick verlor und stürzte. Bis auf einige Abschürfungen ist zum Glück

nichts passiert, und er konnte weiterfahren. Kai konnte mit einem Schnitt von 37 km/h in 2:26:11 h seine eigenen Erwartungen erfüllen. Nun galt es für Kai einen schnellen Halbmarathon zu laufen, um die Chancen auf eine Qualifikation für die Weltmeisterschaften auf Hawaii oder in Chattanooga zu wahren. Sein Plan war die 21,1-km-Strecke unter 1:30 h zu laufen. Bis Kilometer 10 ging dieser Plan auch auf, dann jedoch machten sich die Wadenprobleme, mit denen Kai schon angereist war, deutlich bemerkbar. Die Schmerzen waren so heftig, dass er zeitweise nicht wusste, ob er es ins Ziel schaffen würde. Doch das Adrenalin und der unbedingte Wille in seiner Altersklasse vorne mit dabei sein zu wollen, trieben ihn immer und immer wieder an. Sein angestrebtes Tempo war jedoch unter diesen Umständen nicht mehr zu halten, weshalb er mit seiner Halbmarathonzeit von 1:36:42 h ca. 7 Minuten hinter seinem Plan ins Ziel kam. Mit einer Gesamtzeit von 4:41:11 h konnte er zwar seine persönliche Bestzeit feiern, jedoch schien zu diesem Zeitpunkt eine WM-Qualifikation in weite Ferne gerückt. Hermann, der nur mit dem Ziel einer persönlichen Bestleistung gestartet war, plagten bei dem Halbmarathon Schmerzen, die von seinem Radsturz herrührten. Er schaffte mit einer Endzeit von 5:02:29 zwar sein Ziel, wäre aber gerne unter 5 Stunden geblieben.

VFB Gaggenau Abt. Fußball



Derbyniederlage

FV Hörden - VFB 2:0 (0:0). Auf dem Platz sahen die Zuschauer ein eher lausiges Spiel. Die Gastgeber waren wohl deutlich feldüberlegen, konnten sich aber ebenso wenig ernsthafte Torchancen erarbeiten wie die sehr defensiv eingestellten Gäste. Nach knapp 60 Minuten reichte dem FV Hörden dann aber der erste wirklich konsequent zu Ende gespielte Angriff zum insgesamt verdienten Führungstreffer. Nach dem Rückstand versuchte der VFB etwas mutiger nach vorne zu spielen. Aber einige vielversprechende Ansätze machte man sich durch ungenaue Abspiele und falsche Laufwege immer wieder selbst zunichte. So musste der Torwart des FV Hörden nur ein einziges Mal halbwegs ernsthaft eingreifen, um seinen Kasten sauber zu halten. Stattdessen zeigte sein Team in der Schlussphase, dass die ansonsten recht solide stehende VFB-Abwehr bei energisch vorgetragenen Flankenläufen verwundbar war. Mit dem zweiten Treffer der Gastgeber war das Derby im Esselstadion endgültig entschieden. Das VFB-Team war am letz-

ten Wochenende sicher näher an einem Punkt dran, als bei den vorhergehenden Auswärtsspielen. Aber wenn man dem Gegner so deutlich die Initiative überlässt, dann muss man sich nicht wundern, wenn der Druck mit der Zeit zu groß wird und zu Gegentoren führt. Nun gilt es beim VFB zumindest die positive Heimbilanz am So., 6. Nov., um 14.30 Uhr gegen den FV Muggensturm II fortzusetzen. **FV Hörden II - VFB II 1:3**. Das Team von Giovanni Zarbo konnte in Hörden mit einem weitgehend ungefährdeten und verdienten Erfolg den Platz in der Spitzengruppe ihrer Liga verteidigen. Die Tore für den VFB erzielten Mustafa Calti, Shpetim Ademi und Samir Mustajbegovic. Die Reserve hat am nächsten Wochenende spielfrei.

Erfolgreiche Woche für VFB-Jugend

Die **A-Jugend** konnte sich nach einem schwachen Saisonstart am letzten Wochenende deutlich steigern und den Tabellenführer aus Ottenau mit 3:1 besiegen. Das aktuell erfolgreichste VFB-Team erzielte innerhalb einer Woche gleich zwei Derbysiege. Die **C-Jugend** mit ihrem Trainer Zikrija Babic gewann gegen den FV Bad Rotenfels und den SV Ottenau jeweils mit 2:1 und befindet sich nach 8 Spielen mit 20 Punkten in der Spitzengruppe ihrer Liga. Lediglich die ganz Kleinen konnten die Erfolgsbilanz der VFB-Jugend nicht aufpolieren, die **E-Jugend** unterlag dem FV Bad Rotenfels mit 2:9.

TB Bad Rotenfels Turnabteilung



Bewegungsangebote

In der Woche nach den Herbstferien können in der Eichelbergschulturnhalle keine Bewegungsangebote stattfinden, denn der geplante Bau des Action-Center findet dort statt. Ab dem 14. November geht es in der Eichelbergschulturnhalle (Eingang kath. Kindergarten) wie folgt weiter. Immer **dienstags**: 3- bis 4-Jährige 15 bis 16 Uhr Kinderturnen und Eltern-Kindturnen; 2- bis 3-Jährige 16 bis 17 Uhr Eltern-Kindturnen; 3. bis 5. Klasse 17 bis 18 Uhr Spielerisch Fit. Immer **mittwochs**: 4- bis 5-Jährige 14.15 bis 15.15 Uhr Kleinkinderturnen; 5- bis 6-Jährige 15.15 bis 16.15 Uhr Vorschulturnen; 1. Klasse 15.15 bis 16.15 Uhr FitKids; 2. bis 4. Klasse 16.15 bis 17.30 Uhr FitKids; ab 12 Jahre 19 bis 20 Uhr Parcours. Bei Fragen zu unseren Angeboten wenden Sie sich bitte an die TBR-Geschäftsstelle, Telefon 07225 985449. Für Informationen bei den Angeboten in dem Bereich der Psychomotorik steht ihnen Magdalena Herr, Telefon 07222 49400, gerne zur Verfügung. Eine Anmeldung ist für Kinder ab 3 Jahren möglich.

Kunstverein ZeitKunst, Bad Rotenfels

Ausstellungsfinale

Nur noch am So., 6. Nov., können Interessierte die Ausstellung "Geometrische Formen begeistern" von Jürgen Glasstetter in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein "ZeitKunst" Baden-Baden im Künstlerhaus Wolf in der Sofienstraße 20, Bad Rotenfels besuchen. Dann endet die Ausstellung mit einer Finissage von 11 bis 16 Uhr. Mit seinen Werken, die aus einer Kombination schöner Werkstoffe und einer Portion kreativer Freude bestehen, hat Glasstetter den Geschmack des Publikums getroffen. Besonderes Interesse hatten die Besucher an den 3-D-Glascubes. Das sind Glaswürfel, die mit grafischen Elementen kombiniert sind und dabei mit Kaleidoskop ähnlichen Effekten die Betrachter verblüffen. In wenigen Tagen wird Glasstetter wieder seine Koffer packen um auf dem Messeherbst in Stuttgart auszustellen.



Am 6. November endet die erfolgreiche Ausstellung von Jürgen Glasstetter mit einer Finissage.
Foto: privat

FV Bad Rotenfels



Erneuter Heimsieg

FVR belohnt sich Zuhause erneut durch gute Leistung mit einem Dreier und bleibt in der Spur. Die Dinger-Truppe legte los wie die Feuerwehr in den ersten 25 Minuten und ließ keine Zweifel aufkommen, dass sie das richtungsweisende Spiel für sich entscheiden wollen, um sich im oberen Tabellendrittel festzusetzen. Die Heimmannschaft ging von Beginn an zielstrebig zu Werke und ließ den Gästen kaum Zeit und Raum, das eigene Spiel aufzuziehen, so hat man den technisch gut aufgestellten Würmersheimern ihrer Stärken geraubt. Auch in der Offensive wurde es immer wieder gefährlich durch unseren gut aufgelegten Spielmacher und Regisseur S. Hertweck, der durch seine geballte Routine und sein gutes Auge immer wieder die gut aufspielenden Stürmer D. Zimmer und J. Hinkelmann in Szene brachte. So verfehlte ein Schuss von D. Zimmer in der 20. Minute nur knapp das Tor von S. Hanf. In den letzten 10 Minuten der ersten Halbzeit kam der FV Würmersheim etwas besser ins Spiel, jedoch konnte der FVR durch seine gut organisierte Abwehr meist den Ball von dem eigenen Kasten fernhalten. Die zweite Hälfte begann ähnlich aufregend und bot den Zuschauern unverändert ein sehr gutes und intensiv geführtes Bezirkligaspiel, in dem weiterhin alles offen war bis zur 60. Minute, als sich S. Hertweck ein Herz fasste und einen Gewaltschuss von der

Strafraumgrenze unter die Torlatte des Gästekeepers hämmerte und den FVR damit für die couragierte Leistung belohnte. Der Dinger-Truppe kämpfte weiter und wollte mit enormem Siegeswillen unbedingt die 3 Punkte im Mönchhofstadion behalten. In der 70. Minute rettete Keeper M. Boh mit einer sehr guten Parade vor dem Einschließen durch den Würmerheimer Offensivmann. Das Spiel war immer noch nicht entschieden, als der FVR in der 80. Minute einen klasse herausgespielten Konter nach Vorlage von L. Weber, durch den in der Mitte freistehenden D. Zimmer vollendete. So blieb es am Ende beim völlig verdienten 2:0-Sieg für den FVR. Die **zweite Mannschaft** belohnte sich mit einem 1:0-Heimsieg (Tor von Wolfgang Lutz) in einem engen Spiel gegen den Kreisliga-A-Absteiger aus Würmersheim. Die Jung's um Trainer Zapft zeigten von Anfang an eine geschlossene kämpferische Mannschaftsleistung gegen einen technisch und spielstarken Gegner. Am Sa., 5. Nov., gehts nach Loffenau. Die Zweite bestreitet ihr Spiel um 13.15 Uhr und Team I spielt um 15 Uhr.

FV Bad Rotenfels, Abt. Jugend



Jugendergebnisse

Die **A-Junioren** erkämpfen sich einen Punkt bei der SG Weitenung. Das Tor zum 1:1 erzielte L. Schulz per Kopf. Aktuell belegt das Team Platz 5 in der Bezirksliga und steht am So., 6. Nov., (11 Uhr in Bischweier) gegen den Tabellennachbarn aus Ötigheim vor einem richtungsweisenden Spiel. In der vergangenen Woche mussten die **C2-Junioren** im Derby gegen die C1 vom VfB Gaggenau antreten. In einem vom VfB äußerst unfairen geführtem Spiel welches von brutalen Fouls und verbalen Attacken übersät waren verlor man trotz guter Leistung mit 2:1. R. Januzi wurde verletzt und fällt längere Zeit aus. Am Wochenende selbst holten die **C-Junioren** dann die maximale Ausbeute von 6 Punkten. Die **C1-Junioren** gewannen ihr Bezirkligaspiel gegen die SG Schwarzach ungefährdet im 4:0. Die Tore schossen Mateo Primorac, Moritz Herm, M. Breischendorf und Valentin Kövesdi. Die **C2** ließen gegen die Mannschaft von Ötigheim nichts anbrennen und gewannen nach Toren von Tim J., Max B. und Jan St. mit 3:1.

6. Nov.

Verkaufsoffener Sonntag




Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige Bad Rotenfels

Monatstreffen

Die Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige trifft sich einmal monatlich. An den Abenden soll es jeweils um prakti-

sche Informationen gehen. Außerdem soll Gelegenheit zum Austausch gegeben werden. Damit wollen wir dem vielfach geäußerten Wunsch entsprechen, zum einen Tipps und Hilfen zu bekommen, die die tägliche Pflege erleichtern können, zum anderen ein Forum zu schaffen, wo man über seine eigene Situation in vertrauensvollem Rahmen sprechen kann. Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe findet am Di., 8. Nov., um 20 Uhr im Gemeindehaus St. Laurentius, Raiffeisenstraße 2, statt. Im thematischen Teil spricht Dr. med. Lothar Weiß, Reha-Zentrum Rastatt, zum Thema: "Chirotherapie".

Gesangverein Sängerbund Freilsheim

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Einberufung zur Außerordentlichen Mitgliederversammlung am Sa., 5. Nov., um 19 Uhr im Gasthaus "Hirsch", Herrenalber Straße, 76571 Moosbronn. Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung; 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit; 3. Feststellung der Tagesordnung; 4. Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins; 5. Für den Falle einer bejahenden Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins; 5.1 Beschlussfassung über die Liquidation des Vereins Eigentums; 5.2 Beschlussfassung über die Auskehrung des Vereinsvermögens nach Ablauf des Sperrjahres an satzungsgemäße Organisationen; 6. Wahl der einzelvertretungsberechtigten Liquidatoren (zwei Liquidatoren); 7. Sonstige Anträge zur Tagesordnung.

FV Hörden

Wichtige Punkte im Derby

FV Hörden - VfB Gaggenau 2001 2:0 (0:0). Es war ein zähes Ringen, das die Besucher am Sonntag auf der Essel bei bestem Herbstwetter geboten bekamen. Mit dem FV Hörden setzte sich am Ende das aktivere Team durch, der Mannschaft merkte man trotz einigen spielerischen Unzulänglichkeiten der absolute Siegeswille an. Mit dem 4. Heimsieg in Folge, und dem 3. Spiel ohne Gegentor befindet sich die Truppe wieder in ruhigeren Tabellengefilde mit einem jetzt deutlichem Punktepölster nach unten. Das Murgtalderby hatte ein mäßiges Niveau, spielerische und technische Elemente waren rar. Der Gast beschränkte sich vorwiegend auf eine massive Defensivarbeit, und war offensichtlich auf ein Remis aus. Der FVH tat sich lange schwer, da mit feh-

lerhaftem und langsamen Aufbauspiel der dichten Gästeabwehr zunächst keine Gefahr drohte. Erst nach 56 Minuten platzte der Knoten, als Christopher Weiler nach starker Vorarbeit von Marcel Westermann den Führungstreffer erzielte. Notgedrungen musste der Gast jetzt die Abwehr lockern, der FVH hatte jetzt Platz für Konter, die aber nicht immer konsequent ausgespielt wurden. Erst nach 86 Minuten war diese faire Begegnung gelaufen, der zuvor eingewechselte Jens Rahner erzielte das 2:0 und sicherte dem FV Hörden 3 wichtige Zähler. Am So., 6. Nov., 14.30 Uhr, ist der FVH beim nächsten Derby in Staufenberg zu Gast. Das Spiel im Erdbeerdorf bietet jetzt die beste Gelegenheit, die bisherige Sieglosigkeit auf fremden Plätzen zu beenden. Die **FVH-Reserve** verlor gegen den Tabellenzweiten mit 1:3. Torschütze war Marco Nunn. Die Truppe spielt nicht schlecht, doch vorne fehlt ein Knipser. Das Vorspiel in Staufenberg beginnt um 12.45 Uhr.

SV Michelbach, Abt. Fußball



Unnötig hohe Niederlage

SV Germania Bietigheim - SV Michelbach 5:0. Leider setzte es beim Klassenneuling eine mehr als unnötige und hohe Auswärtsniederlage. Unnötig deswegen, weil man vor allem im ersten Spielabschnitt die Begegnung bei besten Platz- und Wetterbedingungen mehr als dominiert hat. Letztendlich gelang in dieser SVM Drangphase den Einheimischen durch zwei individuelle Fehler im Mittelfeld zwei Gegentreffer, wobei zu erwähnen ist, dass diese Gegentreffer zugleich die beiden einzigsten Torschüsse aufs Michelbacher Tor waren. Bereits in der 8. Minute hatte der SVM nach einer Ecke und Direktabnahme durch Fathi die Führung knapp verfehlt. Auch Hagen Kraft hatte in der 12. Minute Pech, als er einen Flachschuss denkbar knapp neben das Gehäuse setzte. In der 18. Minute war es Ibo, welcher aus 16 Meter Torentfernung am Bietigheimer Schlussmann scheiterte. Bietigheim dagegen machte es besser und setzte in der 38. Minute nach einem SVM Mittelfeldgeschenk den Ball über einen schnellen Konter zum 1:0 in die Maschen. Mit dem Halbzeitpfeiff gelang den Einheimischen in Folge eines weiteren SVM Stellungsfehler im Mittelfeld mit der zweiten Torchance das 2:0, was den Spielverlauf komplett auf den Kopf stellt. Im zweiten Abschnitt änderte sich zunächst wenig. Michelbach versucht den Anschlusstreffer zu erzielen. So scheiterte Spielertrainer Ayberk in der 50. Minute am sicheren

Schlussmann. In der 70. Minute stand der bis dato gut leitende Unparteiische im Mittelpunkt, als er eine klare Abseitsstellung übersah, welche Bietigheim zur entscheidenden 3:0 Führung dankenswerter ausnutzte. Leider ließen einige SVM Akteure die Köpfe hängen bzw. eine mannschaftliche Geschlossenheit vermissen, was Bietigheim dagegen in der 73. und 80. Minute zum verdienten 5:0-Heimsieg ausnutzte. Am So., 6. Nov., spielt der SVM im Auswärtsspiel in Illingen. Spielbeginn in Illingen ist bereits um 14.30 Uhr. Die SVM-Reserve spielt das Vorspiel um 12.45 Uhr. Weitere Infos und Bilder vom Spieltag in Bietigheim online unter: www.sportvereinmichelbach.de Spieltermin der E-Junioren: Sa., 12. Nov., SV Bietigheim - SV Michelbach, Sportplatz Bietigheim.

DRK Ortsverein Ottenau

Vortrag über Patientenverfügung

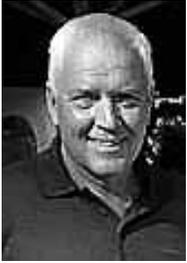
Am Do., 3. Nov., 19 Uhr, referiert Fr. Welz vom Landratsamt Rastatt über die General- und Vorsorgevollmacht, Betreuungen und über die Patientenverfügung beim DRK Ortsverein Ottenau in der Rudolf-Harbig-Straße 14. Es ist für jeden Bürger wichtig, Vorsorge zu treffen, für Zeiten, bei denen man selbst Hilfe und Unterstützung benötigt für alltägliche Bedürfnisse bzw für viele wichtige Entscheidungen, auch für Rechtsgeschäfte. Dazu werden die ausführlichen Informationen und die Aufklärung vieler Fragen beitragen. Der Vortrag ist kostenlos.

Sportvereinigung Ottenau

Peter Schillinger jetzt Ehrenmitglied

Über 45 Jahre war er Finanzvorstand der Sportvereinigung Ottenau. Am 28. Oktober hat Peter Schillinger seinen 70. Geburtstag gefeiert. Ein Grund für den Vorstand und alle Mitglieder der Sportvereinigung, ihm zu diesem freudigen Ereignis herzlich zu gratulieren und Dank zu sagen für seine langjährige, aufopferungsvolle Arbeit für den Verein. Im April diesen Jahres wurde Peter Schillinger aus dem Amt als Finanzvorstand feierlich verabschiedet. Dennoch gehört er weiterhin dem Vorstandsteam an und kümmert sich noch immer um die Mitgliederbetreuung. Sein Rat und seine weiterhin ungebrochene Tatkraft werden im Verein hoch geschätzt. Peter Schillinger hat im Verein ab 1968 eine ordentliche Mitgliederverwaltung aufgebaut und ab 1970 die Kasse geführt. Ende der 1980er Jahre hat er den Neubau des Clubhauses und

der Sportgaststätte voran getrieben. Eine Entscheidung, die sich als richtig erwiesen hat und für die der Verein ihm noch heute dankbar ist. Neben den Finanzen und der Mitgliederbetreuung hat Peter Schillinger auch das jährliche Sportfest verantwortlich organisiert und durchgeführt. Eine Mammutaufgabe, für die der Verein ihm ebenfalls zu großem Dank verpflichtet ist. Die Vielzahl seiner Aufgaben ist daran ersichtlich, dass diese mittlerweile auf vier Schultern verteilt wurden. Mit seinem 70. Geburtstag ist Peter Schillinger zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt worden.



Ehrenmitglied der Spvgg Ottenau Peter Schillinger.

Foto: privat

SV Ottenau,
Abt. Fußball



Sieg gegen Tabellenführer

Die Sportvereinigung zeigte im Spiel gegen den Tabellenführer aus Hofstetten von Anfang an eine sehr gute Mannschaftsleistung. Dies war auch ausschlaggebend dafür, dass man sich am Schluss mit 2:0 behaupten konnte. Immer wieder wurden schöne Angriffe schnell nach vorne gespielt und so eine Reihe von guten Torchancen erarbeitet. In der 25. Min. konnte F. Hornung aus kürzester Entfernung mit einem schönen Drehschuss das 1:0 erzielen. Bis zur Halbzeit machten die Gäste jetzt ein wenig mehr Druck, aber Tormöglichkeiten konnten sie sich keine mehr erspielen. Der Tabellenführer hatte zwar mehr Spielanteile, aber die Spvgg die größeren Torchancen. In der 60. Min. konnte sich Murr herrlich auf der linken Außenbahn durchsetzen, sein Flankenball nutzte S. Cuttica eiskalt zur 2:0-Führung. Mit dieser Führung im Rücken, brachte man das Spiel souverän über die Zeit. Am So., 6. Nov., 14.30 Uhr, spielt die Sportvereinigung im Derby beim Rastatter SC/DJK. **Die Reserve der Sportvereinigung** hatte gegen die Erste aus Weisenbach keinerlei Chancen und verlor mit 0:5. Es zeigt sich, dass gerade wenn es gegen sogenannte "Erste Mannschaften" geht die Reserve sich sehr schwer tut. Am So., 6. Nov., 12.45 Uhr spielt man bei der Reserve vom Rastatter SC/DJK. **Damen beendeten gegen Iffenheim sieglose Serie.** Die erste halbe Stunde gehörte den Gästen aus Iffezheim, die jedoch ohne Torabschluss blieben. Erst gegen Ende

der ersten Halbzeit fand die SpVgg. besser ins Spiel und kam zu Torabschlüssen, die vor der Pause allerdings noch erfolglos blieben. Nach Wiederanpfiff fand das Spiel fast ausschließlich in der Hälfte der Gäste statt und die Ottenauerinnen drängten auf das Führungstor. Nach einer Ecke von M. Krieger war es S. Huber, die kurz nach Wiederanpfiff den Ball im Tor versenkte. Wenige Minuten später erhöhten die Gastgeberinnen auf 2:0. Nach einer schönen Einzelaktion von S. Huber, zog diese von der Strafraumgrenze ab und erhöhte somit den Vorsprung der Ottenauerinnen. Aufgrund der komfortablen Führung nahmen die Gastgeberinnen das Tempo etwas raus, sodass die Gäste aus Iffezheim noch einige Male vors Tor kamen, jedoch ohne zählbaren Erfolg blieben. Stattdessen gelang A.-L. Knak kurz vor Abpfiff der dritte Treffer für Ottenau.

SV Ottenau,
Abt. Tischtennis



Ergebnisse

Badenliga, Herren: TTSF Hohberg I - Spvgg Ottenau I 9:5. Zweite Saisonniederlage beim schon erwartet schweren Auswärtsspiel in Hohberg. Konnten im vorderen Paarkreuz noch zwei Spiele gewonnen werden, ging man in der "Mitte" ohne Punktgewinn vom Platz. Nach dem zwischenzeitlichen Spielstand von 1:6 konnte man vier Spiel in Folge gewinnen, verlor dann aber dennoch mit 5:9. Dennoch belegt die Erste mit 7:5 Punkten einen sicheren 5. Platz der Badenliga. Das nächste Spiel findet am Sa., 19. Nov., bei der TTG Kleinsteinbach/ Singen I statt. **Landesliga, Herren:** TTC Willstätt I - Spvgg Ottenau II 3:9. 12:0 Punkte nach sechs Spielen, dazu ein 9:3-Sieg beim Tabellenzweiten sprechen eine deutliche Sprache: Die 2. Mannschaft peilt den Wiederaufstieg in die Verbandsliga an. **Bezirksliga, Herren:** Spvgg Ottenau III - TB Gaggenau I 9:2; TV Lichtental I - Spvgg Ottenau III 4:9. Auch die abgestiegene 3. Mannschaft rangiert auf Tabellenplatz 1 mit 10:2 Punkten. **Kreisklasse A, Herren:** Spvgg Ottenau V - TV Gernsbach II 7:9. Durch die Niederlage bei einem wichtigen Spiel gegen Abstieg belegt man nun den vorletzten Platz. **Kreisklasse B, Herren:** TTG Bischweier II - Spvgg Ottenau VI 5:9. 8:6 Punkte nach sieben Partien bedeuten einen guten 3. Tabellenrang. **Kreisklasse C, Herren:** Spvgg Ottenau VII - TTF Rastatt III 9:0. Weiterhin ohne Punktverlust spielt die 7. Mannschaft in der Kreisklasse C stark auf. **Kreisklasse A, Schüler:** Spvgg Ottenau I - TB Bad Rotenfels I 5:5. **Herren B Pokal:** Spvgg Ottenau IV - TTV Gamshurst I 0:4.



Schnittlauch erlebt am Fenster zweiten Frühling

Die Zeit der frischen Gartenkräuter neigt sich dem Ende entgegen – doch das muss nicht sein: Schnittlauch (botanisch: *Allium schoenoprasum*) wächst in der kalten Jahreszeit auch auf der Fensterbank. Dazu sollte der Schnittlauch frühestens Ende Oktober im Garten ausgegraben werden. Bestenfalls hat er dann bereits einmal Frost bekommen, und er treibt besser wieder aus.

Ist das Laub noch nicht komplett abgetrocknet, den Wurzelballen noch etwas auf dem Beet liegen lassen. Dann kann er in kleine Stücke zerteilt werden. Der BDG empfiehlt, das trockene Laub auf etwa drei Zentimeter zu kürzen. Jedes Stück Wurzelballen kommt in einen Topf mit Erde und etwas Sand und wird mit lauwarmem Wasser angegossen. Nun muss das Würzkraut nur noch an einen hellen, warmen Ort gestellt werden. Bald zeigt sich wieder grüner, aromatischer Schnittlauch, der den ganzen Winter frisch gegossen werden kann.

Quelle:

Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V.

Rezept-Tipp aus der Redaktion:

Quittenbrot

2 kg frische Quitten, 1 TL gemahlener Zimt, je 1 unbehandelte Orange und Zitrone, 2 EL Kirschwasser, 1 kg Zucker, 50 g Zitronat, 50 g Orangeat; Alufolie für die Form.

Quitten abreiben, vierteln, Stiele, Kerngehäuse und Blütenansätze entfernen. 45 Minuten zugedeckt bei milder Hitze im Wasser kochen, in einem Sieb abtropfen lassen. In einer Schüssel mit der abgeriebenen Orangen- und Zitronenschale, mit Zimt und Kirschwasser mischen.

Alles über Nacht zugedeckt stehen lassen. Quittenmus mit 800 g Zucker in einem Topf unter ständigem Rühren mit einem Holzlöffel so lange kochen lassen, bis es sich vom Topfrand löst. Zuletzt das sehr fein geschnittene Zitronat und Orangeat untermischen.

Die gefettete Pfanne des Backofens mit Alufolie auslegen. Das Quittenmus 1 cm hoch in die ausgelegte Fettpfanne streichen und bei 50 °C auf der mittleren Schiebeleiste des Ofens 3 bis 4 Stunden trocknen lassen.

Nach dem Erkalten in gleich große Rauten schneiden und im restlichen Zucker wenden.

Gutes Gelingen!